

# DOKUMENTATION

## DIALOG-TAG FÜR RELIGIONS- UND FÖRDERPÄDAGOGIK

Segen und Fluch!?  
Digitale Medien und Hilfsmittel  
im inklusions- und förderpädagogischen  
Religionsunterricht

mit Prof. Dr. Ilona Nord

1. März 2021, digital



Evangelische Landeskirche in Baden  
Religionspädagogisches Institut (RPI)  
Barbara Plathow-Holl  
Briefanschrift: Postfach 2269, 76010 Karlsruhe  
Hausanschrift: Blumenstraße 1-7, 76133 Karlsruhe  
Tel.: 0721/9175-427  
E-Mail: [barbara.plathow-holl@ekiba.de](mailto:barbara.plathow-holl@ekiba.de)

Pädagogisch-Theologisches Zentrum (ptz)  
der Evangelischen Landeskirche in Württemberg  
Dr. Wolfhard Schweiker  
Grüninger Str. 25  
70599 Stuttgart  
Tel.: 0711/45804-62  
E-Mail: [wolfhard.schweiker@elk-wue.de](mailto:wolfhard.schweiker@elk-wue.de)



## Vorwort

Im Jahr 2020 fanden die Dialog-Tage am 9./10. März im Tagungshotel Herrenberg noch ganz real präsentisch statt, inklusive der Abendveranstaltung mit dem Bonner TouchDown21-Ensemble. Was Mund-Nasen-Masken sind, wussten wir damals noch nicht. Wir hatten in der Gartenhalle die Stühle etwas weiter auseinandergerückt, weil es bereits zwei Corona-Fälle im Landkreis gab, die ganz neu vom österreichischen Skiort Ischgl herübergeschwappt waren. Eine Woche später am 16. März 2020 kam dann der Lockdown. Auch das wussten wir noch nicht: Dass es nur der erste war und noch weitere folgen würden.

Was wir nun aber wissen ist: *Digitalität* ist zur Überwindung von sozialer Distanz hilfreich und für das *Distance Learning* unverzichtbar geworden, gerade auch in den Förderschulen (SBBZ) und in inklusiven Settings. Zugleich ließen die Corona-Pandemie und das digitalisierte Lernen die Schere der (Bildungs-)Ungerechtigkeit und der sozialen Teilhabemöglichkeiten noch weiter auseinanderklaffen, insbesondere bei Schüler:innen mit Förderbedarfen. Die Corona-Krise zeigte, dass digitale Medien sozio-ökonomische Bildungsbenachteiligung und Ausgrenzung auch verstärken. Darauf wiesen die Referent:innen an den Religionspädagogischen Instituten für Förderschulen mit ihrem offenen Brief hin (siehe Seite 52).

*Segen und Fluch!?* bringt als Tagungsthema diese Ambivalenz der Digitalisierung in ihren Chancen und Folgen auf den Punkt. Digitalisierung ist unvermeidbar. Dies macht schon das Online-Format der Tagung deutlich. Als Veranstaltende standen wir vor der Frage: Digitale Dialog-Tage oder keine. Die Entscheidung für ein digitales Format hat sich ausgezahlt. Uns mit *digitalen Medien und Hilfsmittel im Inklusions- und förderpädagogischen Religionsunterricht* zu befassen, war nicht nur notwendig, sondern wie diese Dokumentation zeigt auch sehr ergiebig.

Digitale Techniken ermöglichen vielen Menschen mit Beeinträchtigungen den selbstbestimmten Zugang zur medialen Welt, indem Computertexte vorgelesen werden können, der PC mit den Augen gesteuert wird und vieles mehr. Dies ermöglicht die Teilhabe über Distanz hinweg. Eine wichtige Voraussetzung ist jedoch, dass digitale Tools bedient werden können und möglichst barrierearm eingerichtet sind. Einen kleinen Beitrag leistet auch diese Dokumentation, indem die vom ptz Stuttgart beschlossene gendersensible Sprache nun mit einem Doppelpunkt (:) statt mit einem Genderstern (\*) kenntlich gemacht wird. Dies ermöglicht eine barrierefreie automatische Sprachausgabe. Schüler:innen wird nun als Schüler:(Pause)innen gelesen statt als Schüler\*(Stern)innen.

Die Tagung reflektierte die Digitalisierung des Lernens in ihren Auswirkungen auf Inklusion, Zugangs- und Teilhabechancen. Als ausgewiesene Expertin unterstrich die Religionspädagogin *Prof. Dr. Ilona Nord* von der JMU Würzburg, dass die Digitalität nicht nur die Anwendungskompetenz der Lehrkräfte, sondern insbesondere die inklusive Religionsdidaktik herausfordere. *Friederike Wenisch*, Referentin für Digitalisierung im Bereich der religiösen Bildung im ptz führte in die zwischenzeitlich fast unüberschaubare Fülle an digitalen Tools im Religionsunterricht ein. Ein großes Team katholischer Kolleginnen (Kornelia Ben Saad, Elke Bergmann, Uta Lünemann-Raiser, Sabine Reif) zeigte an der Abraham-Sara-Geschichte, wie digitale Trickfilme im Unterricht erstellt werden können und die Religionslehrerin am SBBZ-KMENT. *Martina Graß* führte aus, wie *Home-Schooling* auch in den Förderschwerpunkten geistige und körperliche Entwicklung besser gelingen kann. Was das Online -Institut rpi-virtuell Religionslehrkräften an Materialien, Vernetzung und Reli-Chats & Café bietet, führten *Friederike Wenisch* und *Jörg Lohrer* aus. Allen, die zum Gelingen der Fortbildung und zu dieser Dokumentation beigetragen haben, danken wir herzlich!

*Barbara Plathow-Holl*, RPI Karlsruhe und *Dr. Wolfhard Schweiker*, ptz Stuttgart

## INHALT

Tagungsablauf .....	1
Programmflyer .....	2
Vortrag: Corona und danach: Chancen und Barrieren digitaler Lehr- und Lernszenarien im Religionsunterricht (Prof. Dr. Ilona Nord) .....	3
Forum: Digitale Tools und Relinare im (inkluisiven) Religionsunterricht (Friederike Wenisch/ Jörg Lohrer) .....	7
Abraham und Sara im digitalen Zeitalter: Trickfilme im Religionsunterricht an SBBZ und in der Inklusion erstellen (Workshop 1, Kornelia Ben-Saad/ Elke Bergmann/ Uta Lünemann-Raiser/ Sabine Seif) .....	8
Home-Schooling und (digitale) Kommunikationsformen für Schüler:innen mit geistiger und komplexer Behinderungserfahrung (Workshop 2, Martina Graß) .....	40
Reli-Lehrkräfte: Smart – effektiv – vernetzt mit rpi-virtuell und digitalen Plattformen <a href="http://www.rpi-virtuell.de">www.rpi-virtuell.de</a> (Jörg Lohrer/ Friederike Wenisch).....	44
Literatur und Medien zu digitalem Religionsunterricht .....	48
Offener Brief der ALPIKA-AG Förderschule/ Inklusion .....	52

## TAGUNGSABLAUF

Montag, 01.03.2021

**1. Schiene Videokonferenz (bis inkl. Workshop 1)**

10:00 Uhr	Einwählen in die Videokonferenz
10:15 Uhr	Begrüßung und Einführung ins Thema
10:30 Uhr	<b>Vortrag:</b> <b>Corona und danach: Chancen und Barrieren digitaler Lehr- und Lernszenarien im Religionsunterricht</b> (Prof. Dr. Ilona Nord)
12:00 Uhr	Mittagspause
14:00 Uhr	<b>Forum:</b> <b>Digitale Tools und Relinare im (inkluisiven) Religionsunterricht</b> (Friederike Wenisch)
15:30 Uhr	Ende

**2. Schiene Videokonferenz (Workshop 2)**

16:00 Uhr	Einwählen in die Videokonferenzen <b>Workshops:</b> 1. Abraham und Sara im digitalen Zeitalter: Trickfilme im Religionsunterricht an SBBZ und in der Inklusion erstellen (Kornelia Ben-Saad) 2. Home-Schooling und (digitale) Kommunikationsformen für Schüler/innen mit geistiger und komplexer Behinderungserfahrung (Martina Graß)
17:30 Uhr	Ende

**3. Schiene Videokonferenz**

19:30 Uhr	<b>Reli-Lehrkräfte: Smart - effektiv – vernetzt mit <i>rpi-virtuell</i> und digitalen Plattformen</b> <a href="http://www.rpi-virtuell.de">www.rpi-virtuell.de</a> (Jörg Lohrer; Friederike Wenisch)
20:50 Uhr	Abendsegen
21:00 Uhr	Ende

# PROGRAMMFLYER

## Segen und Fluch?

Digitale Techniken ermöglichen vielen Menschen mit Beeinträchtigungen u.a. das Hören, die PC-Steuerung mit den Augen, das Lesen der Homepage, eine akustische Sprachausgabe, die Teilhabe über Distanz hinweg und vieles mehr. Gleichzeitig zeigt uns die Corona-Krise, dass digitale Medien sozio-ökonomische Bildungsbenachteiligung und Ausgrenzung verstärken.

Die Tagung reflektiert diese Zusammenhänge unter dem Thema „Segen und Fluch“ theologisch, inklusionspädagogisch und mediendidaktisch. Als ausgewiesene Expertin konnten wir die Religionspädagogin Prof. Dr. Ilona Nord von der JMU Würzburg gewinnen.

In Workshops werden Unterrichtsthemen in digitalen Zugängen zu unterschiedlichen Förderschwerpunkten und inklusiven Settings sowie (digitale) Medien und Hilfsmittel vorgestellt.

## VIDEOKONFERENZ

### ANMELDUNG & ZUGANG

Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie den Link und die Zugangsdaten zur Videokonferenz.

### Hinweis Programmänderung:

Aufgrund der Corona-Pandemie nur am **Montag als Videokonferenz!**

### KONTAKT

**ptz STUTTGART**  
 Sekretariat Silke Wolfram  
 Grüninger Straße 25  
 70599 Stuttgart  
 (T) 0711 45804-65  
 (F) 0711 45 804-77  
[silke.wolfram@elk-wue.de](mailto:silke.wolfram@elk-wue.de)  
[www.ptz-rpi.de](http://www.ptz-rpi.de)

**RPI KARLSRUHE**  
 Sekretariat Ulla Metzger  
 Blumenstraße 5-7  
 76133 Karlsruhe  
 (T) 0721 9175-424  
 (F) 0721 9175-25-420  
[ulla.metzger@ekiba.de](mailto:ulla.metzger@ekiba.de)  
[www.ptz-rpi.de](http://www.ptz-rpi.de)



## Segen und Fluch!?

Digitale Medien und Hilfsmittel im inklusions- und förderpädagogischen Religionsunterricht

mit Prof. Dr. Ilona Nord



## DIALOGTAGE FÜR RELIGIONS- UND FÖRDERPÄDAGOGIK

1. März 2021

## ORGANISATORISCHES

### Eingeladen sind

Ev. Religionslehrkräfte an allen Schularten (im inklusiven RU) und SBBZ sowie Pädagogen/innen und Theologen/innen in Schule, Kirche, Verwaltung und Diakonie in Baden-Württemberg.

### Kostenbeteiligung

Es fallen keine Kosten an.

### Anmeldung

Schriftlich mit Formular ab sofort bis spätestens 22. Februar 2021.

Auf dem Dienstweg:

Teilnehmende aus Württemberg beim ptz, Teilnehmende aus Baden beim RPI.

### Leitung

PD Dr. Wolfhard Schweiker, Dozent für SBBZ, Inklusion und Godly Play am Pädagogisch-Theologischen Zentrum (ptz), Stuttgart  
 Barbara Plathow-Holl, Studienleiterin für SBBZ und Inklusion am Religionspädagogischen Institut (RPI), Karlsruhe

### HauptreferentIn

Prof. Dr. Ilona Nord, Lehrstuhl Ev. Theologie an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg mit den Schwerpunkten Religionsdidaktik, Digitalisierung, Diversität und Inklusion. Einschlägige Publikationen, u.a.: Religionspädagogik in einer mediatisierten Welt (2017); Theologie und Digitalität (2021)



## PROGRAMM

### Montag, 01.03.2021

#### 1. Schiene Videokonferenz (bis inkl. Workshop 1)

10:00 Uhr Einwählen in die Videokonferenz  
 10:15 Uhr Begrüßung und Einführung ins Thema

10:30 Uhr

#### Vortrag:

**Corona und danach: Chancen und Barrieren digitaler Lehr- und Lernszenarien im Religionsunterricht**  
 (Prof. Dr. Ilona Nord)

12:00 Uhr

Mittagspause

14:00 Uhr

#### Forum:

**Digitale Tools und Relinare im (inklusive) Religionsunterricht**  
 (Friederike Wenisch)

15:30 Uhr

Ende

16:00 Uhr

#### 2. Schiene Videokonferenz (Workshop 2)

Einwählen in die Videokonferenzen

#### Workshops:

1. Abraham und Sara im digitalen Zeitalter: Trickfilme im Religionsunterrichts an SBBZ und in der Inklusion erstellen (Kornelia Ben-Saad)
2. Home-Schooling und (digitale) Kommunikationsformen für Schüler/innen mit geistiger und komplexer Behinderungserfahrung (Martina Graß)

17:30 Uhr

Ende

## ABENDVERANSTALTUNG

### 3. Schiene Videokonferenz

19:30 Uhr

**Reli-Lehrkräfte: Smart - effektiv - vernetzt mit rpi-virtuell/ und digitalen Plattformen**  
[www.rpi-virtuell.de](http://www.rpi-virtuell.de)  
 (Jörg Lohrer; Friederike Wenisch)

20:50 Uhr

Abendsegen

21:00 Uhr

Ende

### Workshopleiter/innen und Referent/innen

Kornelia Ben Saad, Religionslehrerin Rohräckerschule Esslingen (SBBZ-GENT) und Fortbildungsbeauftragte

Elke Bergmann, Fortbildungsbeauftragte für sonderpädagogischen und inklusiven Religionsunterricht

Martina Graß, Religionslehrerin an der Dreifürsteneinschule Mösingen (SBBZ-KMENT), Fortbildnerin für Godly Play/ Gott im Spiel

Jörg Lohrer, Leiter des virtuellen Religionspädagogischen Instituts rpi-virtuell, Referent am Comenius Institut Münster

Uta Lünemann-Raiser, Katholische Schulleiterin für sonderpädagogischen und inklusiven Religionsunterricht, Stuttgart

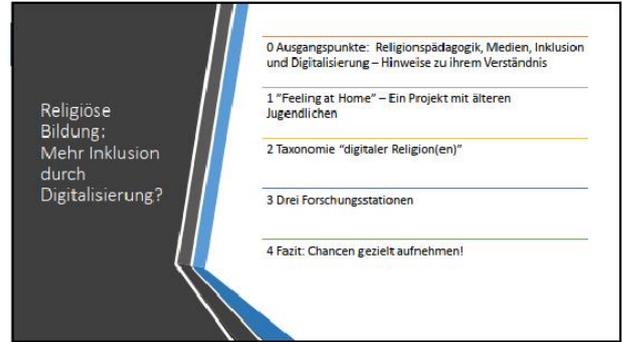
Sabine Seif, Fortbildungsbeauftragte für sonderpädagogischen und inklusiven Religionsunterricht

Friederike Wenisch, Referentin für Digitalisierung im Bereich religiöser Bildung, ptz Stuttgart

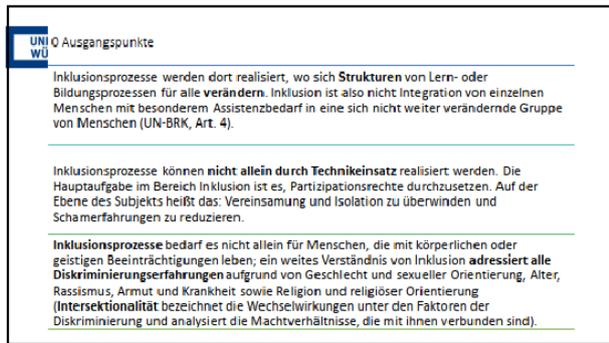
# VORTRAG: CORONA UND DANACH: CHANCEN UND BARRIEREN DIGITALER LEHR- UND LERN- SZENARIEN IM RELIGIONSUNTERRICHT (PROF. DR. ILONA NORD)



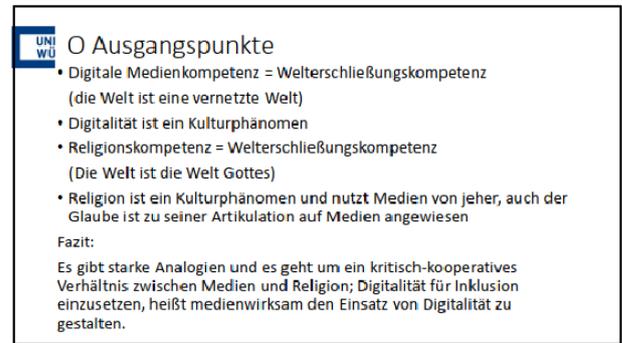
1



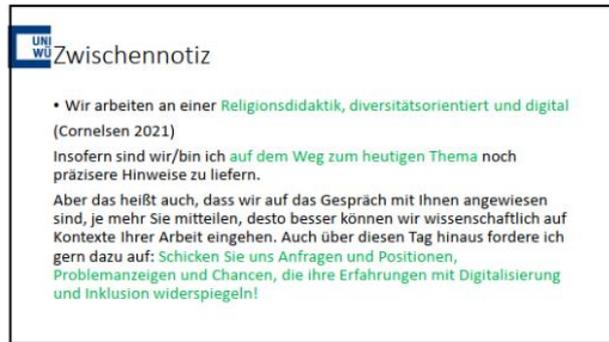
2



3



4



5



6

**UNI WU** 1 Feeling at Home: Super-Short-Story-Telling im Bereich ethischen Lernens im RU - Projekt gem. mit der Studentin Katja Höglinger

Was: 16 Super Short Stories and 5 Interviews

Wann: SSS Start in March and April 2018, seither viele weitere Male realisiert

Wo: In Würzburg und anderswo

Beispiel: „What does Feeling at Home mean to young people, who migrated or fled to Germany?“

Lit: Digital Story-Telling, Joe Lambert, Center for Digital Storytelling, San Francisco (1994); Knut Lundby, Digital Storytelling, Mediatized Stories (2008)

7

**UNI WU** 1 Feeling at Home - Super Short Stories



*DIESES BIED BLEIBT JALMER IN MEINEM HERZEN.*  
DIE FARBEN UND LICHTER GEHEN MIR UNTER DIE HAUT

Feeling at Home von Sarah, 25, aus dem Iran

8

**UNI WU** 1 Feeling at Home - Super Short Stories



ZU HAUSE BEDEUTET FÜR MICH...

I FEEL HOME WHEN I SEE PEOPLE HAVE A TRUE IMPRESSION OF MY CULTURE AND COUNTRY

Diese Liebe kennt für uns keine Grenzen

9

**UNI WU** 1 Feeling at Home - Super Short Stories



FUSSBALL SPIELEN  
MIT MEINER SCHWESTER

ICH LIEBE MEINE FAMILIE  
SIE IST MEIN RU HAUSE

10

**UNI WU** 1 Feeling at Home - Super Short Stories



ZU HAUSE IST MEINE FAMILIE

FEELING AT HOME MEANS TO BE WITH MY FRIENDS

I DONT HAVE FAMILY AND I DONT HAVE FRIENDS I LIKE TO LIVE ALONE

11

**UNI WU** 1 Feeling at Home - Super Short Stories



IF I HAVE MAMA BABA  
MY TEACHING EVERY DAY...

WIR MEINE ELTERN UND MEINE SCHWESTER BILD, MIT MEIN ZUMALDE

Meine Erinnerungen sind mein zu Hause

12

**UNI WU** 1 Feeling at Home - Super Short Stories



WHEN I AM WITH MY FAMILY AM VERY HAPPY I HOPE TO MEET THEM AGAIN

WO FAMILIE, WÜRDE UND ORIENTALISCHE KULTUR SICH BEFINDEN, FÜHLE ICH MICH ZU HAUSE

4 Uhr Familienzeit

13

**UNI WU** 1 Super Short Stories

SSS zeigen, dass und wie Jugendliche kompetent im Umgang mit Lernprozessen sind (Selbstwirksamkeit)

SSS vermeiden, dass muttersprachliche Kompetenz für den RU zentral ist (Inklusives Lernen)

SSS ermöglichen medienproduktives und dabei auch interaktives Lernen (Blogkommentare)

SSS initiieren (fördern) Erzählkompetenz

14

**UNI WÜ** 1 Super Short Story Telling

Digital Short-Story-Telling fördert die Erzählkompetenz und damit zugleich:

- Subjektorientierung im RU und damit die Selbstwirksamkeitserwartung (Bandura)
- Interpersonale Dimension (kommunikatives und kooperatives Handeln)
- Historische Dimension (kulturelles Gedächtnis und Symbolverständnis)
- Literarische Dimension (Imaginations- aber auch Lese- und Schreibfähigkeit)
- Interkulturelle und interreligiöse Dimension (Umgang mit Diversität u. Heterogenität)

15

**UNI WÜ** 1 Super Short Story Telling

Thematische Weiterführung des Projekts

Welche Bilder entwickeln Jugendliche, die nicht kürzlich migriert sind? Welche Unterschiede und welche Gemeinsamkeiten lassen sich auffinden? Intersektionalität! Folgestudie!

Welche Traditionen und Referenzrahmen kann christliche Religion zu diesem Thema anbieten? (Symbole für das Gefühl, sich zuhause zu fühlen und auch der Beheimatung; Zuhause und Heimat als Sehnsuchtsort/Arbeit am Mythos vom 100%igen zuhause fühlen...)

16

**UNI WÜ** 1 Super-Short-Story-Telling

Erzählungen gehören zum Urdokument christlichen Glaubens

Vom Glauben und seiner Bedeutung für das Leben zu erzählen, ist eine Partizipationsform an der Grundfunktion christlicher Gemeinschaft (Kirche als Erzählgemeinschaft)

Vgl. auch Weissex: Erzählen von Franz Peter Nottl  
DIGITAL OBJECT IDENTIFIER: <https://doi.org/10.22027/weissex.Erzählen.100000>

17

**UNI WÜ** 1 Super Short Story Telling

Thematische Weiterführung des Projekts

Erzählen gehört aber auch zur Grundfunktion anderer Religion(en) und Religionsgemeinschaften

Zur Realisierung von Inklusionsprozessen innerhalb einer Kultur der Digitalität gehört es, dass viele Menschen beginnen ihre Geschichten von Inklusion zu erzählen.

18

**UNI WÜ**

Impuls:  
Digital STORY Telling in digitalisierter inklusiver Kultur

**Individuelles und Gemeinsames Story Telling zur kulturellen Aneignung von Inklusionsprozessen**

Eboob Patel u.a. sprechen von Stories als Modus eines Expressible Pluralism: Es geht darum Inklusion als Realität medial und digital zu inszenieren!




19

**UNI WÜ**

2 Einblicke in eine Taxonomie "digitaler Religion(en)"

Religionen sind Teil von Kulturen, deshalb sind Diskriminierungsfaktoren und der Umgang mit ihnen eine selbstverständliche Dimension von ihnen. Sie sind prinzipiell keine feststehenden Entitäten, ihr Verhältnis zu Inklusionsprozessen ist selbst divers und ambivalent.

Religionen nutzen spezifische Kommunikationsformen zur Rezeption, Interaktion, Kooperation und Produktion von religiösen Kommunikationen. Inwiefern fördern oder hemmen eingetübte analoge und/oder „neue“ digitale Kommunikationsformen Inklusionsprozesse?

Was bedeutet dies für die Teilnahme an religiösen/kirchlichen Veranstaltungen? Und welches Bild haben SuS von der Kirche? Dass sie teilhaben können?

20

**UNI WÜ**

2 Einblicke in eine Taxonomie "digitaler Religion(en)"

Beispiel 1  
Rezeptionsverhalten religiöser Ereignisse: Die Papstwahl 2005



Quelle: <https://www.spiegel.de/panorama/bild-880031-473242.html> Spiegel Online, 11.1.20

21

**UNI WÜ**

2 Einblicke in eine Taxonomie "digitaler Religion(en)"

Beispiel 1  
Rezeptionsverhalten religiöser Ereignisse: Die Papstwahl 2013



Quelle: <https://www.spiegel.de/panorama/bild-880031-473242.html>, 11.1.20

22

UNI WÜRZBURG 2 Einblicke in eine Taxonomie "digitaler Religion(en)"

Beispiel 1 zeigt:  
 Digitale Kommunikationen verändern **Rezeptions-, Kooperations- sowie Interaktions- und Produktionsformen**: Personen werden aktiviert, es gibt vermehrt Gelegenheiten, sich an religiösen Kommunikationen selbstwirksam (Bandura) zu beteiligen, Erinnerungen für sich selbst und andere zu produzieren, mit anderen zu kooperieren, etwa religiöse Erfahrungen zu teilen.

Frage: Unter welchen Bedingungen wirken sich diese Faktoren inklusionsförderlich aus?

23

UNI WÜRZBURG 2 Einblicke in eine Taxonomie "digitaler Religion(en)"

Beispiel 2: Interaktion mit einem religiösen Artefakt (BlessU2-Roboter)



BlessU2: Segensroboter, Reformationsjubiläum 2017, Wiltenberg. Quelle: Fabian Vogt, Privatbesitz

24

UNI WÜRZBURG 2 Einblicke in eine Taxonomie inklusiv orientierter digitaler Religion(en)

Beispiel 2: Interaktion mit einem religiösen Artefakt (BlessU2-Roboter)

Welche Bedeutung hat die Taxonomie für die Förderung von Inklusion im Bereich der Religionen?

- + Religiöse Identität (Welche Bedeutung hat der Segen für die einzelne Person?)
- + Religiöse Autorität (Wer darf wen wann und wo segnen?)
- + Religiöse Rituale (Gibt es unverzichtbare Elemente für Segensrituale)
- + Religiöse Gemeinschaft (Wer kooperiert mit wem beim Segnen?)
- + Authentizität (Wie angemessen wirkt das Design auf die religiöse Erfahrung?)

25

UNI WÜRZBURG 3 Einblicke in drei Forschungswellen digitaler Religion

Die US-amerikanische Medienwissenschaftlerin Heidi Campbell schlägt vor, die bisherige Forschung zu Religion(en) und Medien innerhalb von drei Forschungswellen zu systematisieren (Campbell 2017):

- Religion online(s)
- Online Religion(s)
- Digital Religion(s)

Alle drei Bereiche sind noch nicht systematisch hinsichtlich ihrer Inklusionspotentiale untersucht worden.

- Wo regen Sie zu digital Story-Telling für eine inklusive Kultur an?
- Wo werden Fragen von Inklusion strukturell sichtbar (Gender, Disability, Age, Racism, social Status)?
- Wo und wie zeigen sich z.B. erhöhte Partizipationsmöglichkeiten?

26

Julius-Maximilians-UNIVERSITÄT WÜRZBURG 4 Fazit

Story-Telling ist ein traditionsreiches Element, das inhaltlich und methodisch gehaltvoll Inklusionsprozesse fördern kann.

Aber: Kein Medium und keine Methode ist an und für sich lebensdienlich und i.d.S. inklusiv!

27

Julius-Maximilians-UNIVERSITÄT WÜRZBURG 4 Fazit

Religion(en) werden durch Digitalisierungsprozesse zentral mit Fragen nach Gemeinschaft/Zusammenleben, Authentizität, Autorität, Identität und Ritualen konfrontiert.

Diese Leitbegriffe sind zugleich Marker für die Analyse eines Inklusionsniveaus einer Religionsgemeinschaft.

DANKE für Ihre Aufmerksamkeit!

28

UNI WÜRZBURG Zum Weiter- oder Nachlesen:

- Ilona Nord (Hg.), *Religionsdidaktik digital und diversitätsorientiert*. Cornelsen, Berlin 2021 kommt im 4. Quartal 2021 heraus.
- Ilona Nord/Katja Höglinger, *Images of Feeling at Home. A Digital Short Story Project with Young Migrants*, in: Andrea Bieler, Ilona Nord u.a. (Hrsg.), *Religion and Migration*, Leipzig 2019.
- Ilona Nord, *Konfessionell, kooperativ, kontextuell und digitalisiert. Christliche Bildung in Zeiten der Digitalisierung, exemplarisch dargestellt mit Bezug auf den ev. Religionsunterricht*, in: Reinhold Mokrosch/Habib El Mallouki (Hrsg.), *Religionen und der globale Wandel*, Stuttgart 2019, 169-190.
- Ilona Nord/Hanna Zipernovszky (Hrsg.), *Religionspädagogik in mediatisierter Welt*, Stuttgart 2017.
- Ilona Nord (Hrsg.), *Inklusion im Studium Evangelische Theologie*, Leipzig 2015.

Lesetipp zur Bedeutung von Story-Telling: Eboo Patel, *Out of Many Faiths. Religious Diversity & the American Promise*, Princeton University Press 2018

29

UNI WÜRZBURG Neuerscheinung:



30

# FORUM: DIGITALE TOOLS UND RELINARE IM (INKLUSIVEN) RELIGIONSUNTERRICHT (FRIEDERIKE WENISCH/ JÖRG LOHRER)

**1. WORKSHOP**  
**HILFREICHE TOOLS FÜR DEN INKLUSIVEN RU**

Jörg Lohrer  
Leitungsteam  
rpi virtuell

ptz

**IMPULS:**  
**WANN IST DIESER WORKSHOP FÜR SIE EFFEKTIV?**

**AKTIVITÄT**

**OUTPUT**  
**JEWEIFS 3 TIPPS FÜR TOOLS & MEDIEN IM RU**

SO WENIG TECHNIK WIE MÖGLICH  
**3 Tipps zu Tools: Weniger ist mehr!**  
Nutze nur so viel wie absolut nötig!

**Tipp 1:**  
KENNEN SIE DIE BÜRDEIGENEN MITTEL

*HÄUFIG BÜRDEIGENE MITTEL*

Kennen Sie Ihr Konferenztool  
...UND NÜTZEN SIE ES!

**VIDEO**

**CHAT**

**AKTIVITÄT**

**Tipp 2:**  
NÜTZEN SIE

*SELTEN EXTERNE SEITEN*

**Tipp 3:**  
ACHTEN SIE AUF

**offen, webbasiert, Smartphone geeignet**

WENIGER ÄRGER

**Externe Tools**  
EINE FEINE SAMMLUNG

**LINK**  
[HTTPS://ENTRAIDE-CHATONS.ORG/DE/](https://entraide-chatons.org/de/)

**AKTIVITÄT**

**IMPULS ZUM ABSCHLUSS:**  
**WAS NEHMEN SIE MIT?**  
**WO SIND NOCH OFFENE FRAGEN/WÜNSCHE...?**

**AKTIVITÄT**

## ABRAHAM UND SARA IM DIGITALEN ZEITALTER: TRICKFILME IM RELIGIONSUNTERRICHT AN SBBZ UND IN DER INKLUSION ERSTELLEN (WORKSHOP 1, KORNELIA BEN-SAAD/ ELKE BERGMANN/ UTA LÜNNEMANN-RAISER/ SABINE SEIF)

### Erstellen eines YouTube Kanals

#### Vorüberlegung:

Bei einem YouTube-Kanal ist es möglich, ein „Profilbild“ und ein „Kanalbild“ einzufügen.

Beides individualisiert den Kanal.

Wenn Sie das machen möchten, überlegen Sie im Vorfeld, welche Fotos sie dafür auswählen wollen.

Einen YouTube-Kanal anzulegen ist kostenlos.

- 1) - Zuerst öffnen Sie die Seite YouTube im Internet.

#### Google-Konto:

- Sie benötigen ein Googlekonto (Google-Mail-Adresse), das sie im Verlauf der Anmeldung auch neu anlegen können. Öffnen Sie die Internetseite YouTube.com. Dann klicken Sie zuerst rechts oben auf „Anmelden“.  
Es geht ein neues Fenster auf. Hier klicken Sie links unten auf „Neues Konto erstellen“.  
Folgen Sie den dort geforderten Vorgaben (Namen, Mailkonto-Namen und Passwort anlegen). Nachdem „Weiter“ geklickt wurde, muss man eine Handynummer eingeben. Die braucht YouTube um zu sehen, ob es sich um einen echten Nutzer handelt. Nachdem Sie wieder „Weiter“ geklickt haben, bekommen Sie auf die angegebene Handynummer einen sms-Code zugeschickt. Diesen an der geforderten Stelle eingeben und „Bestätigen“.
- Auf der nächsten Seite gibt es zuerst optional die Möglichkeit eine Telefonnummer oder eine Mailadresse anzugeben, um das Konto zu schützen.  
Das Geburtsdatum einzutragen ist notwendig. Bei „Geschlecht“ müssen Sie eine Angabe machen. Sie können auch „möchte ich nicht beantworten“ wählen. Dann wieder auf „Weiter“ gehen.
- Es öffnet sich die Seite mit den Datenschutzbedingungen. Durchlesen und 2 Häkchen am Ende setzen. Nun haben Sie einen Google-Account, aber noch keinen YouTube-Kanal. Klicken Sie auf „Weiter“.

- 2) **YouTube-Kanal**
  - Auf der sich nun öffnenden Seite sehen Sie den „Rohling“ Ihres neuen Kanals. Sie müssen nun rechts oben auf „Anmelden“ klicken, dann auf den farbigen Punkt mit ihrem Anfangsbuchstaben. Es öffnet sich eine Liste, aus der Sie „Mein Kanal“ auswählen. Jetzt können sie ihren Kanal gestalten.
  - Zuerst muss nochmal der Name eingetragen werden. Dann unten auf „**Unternehmensname/sonstiger Name**“ klicken. Das eröffnet Ihnen später breitere Möglichkeiten im Umgang mit dem Kanal.
  - Auf der Seite die sich öffnet wird der „Kanalname“ gefordert. Der Name, den Sie hier vergeben, wird öffentlich sichtbar sein! Dann auf „Erstellen“ gehen.
  - Der Kanal ist nun erstellt, muss aber noch gestaltet werden.
- 3)
  - Das „**Profilbild**“ und das „**Kanalbild**“ wird durch Klicken auf das Kamera-Symbol hochgeladen. Beides ist öffentlich sichtbar! Beides kann noch gewechselt werden.
- 4)
  - Im nächsten Schritt klicken Sie rechts oben auf das Kamerasymbol mit dem +.
  - Dann auf „Video hochladen“ klicken.
  - Mit „Dateien auswählen“ kommen Sie auf die Dateien, die auf Ihrem PC/Handy gespeichert sind und können das Video auswählen.
  - Mit „Weiter“ kommen Sie zu den „Video-Elementen“. Warten bis das Video 100% geladen ist. Sie sehen das links unten im Fenster. Das dauert lange. Dann „Weiter“.
  - Nun können sie Entscheidungen über die Sichtbarkeit Ihres Videos treffen.
  - Kopieren Sie den Link! Er wird rechts unter dem Bild des Videos angegeben. Diesen Link können Sie an alle verschicken, die das Video leicht finden sollen. Beachten Sie, dass das Video nach dem Zufallsprinzip von YouTube zuerst auf unerlaubte Inhalte geprüft wird. Die Veröffentlichung dauert deshalb evtl. bis zu einem Tag. (Das ist bei mir bisher nur einmal vorgekommen.)
  - Auf der nächsten Seite können Sie verschiedene Möglichkeiten wählen, auf denen Ihr Film sichtbar sein soll.
  - Nach dem „Schließen“ ist der Video-Upload fertig.
- 5)
  - **Verschicken Sie den Link** an von Ihnen ausgewählte Personen.
  - Durch Einfügen des Links in die Suchleiste des Browsers wird der Film sofort gefunden.

## Wie lädt man einen Film auf YouTube hoch?

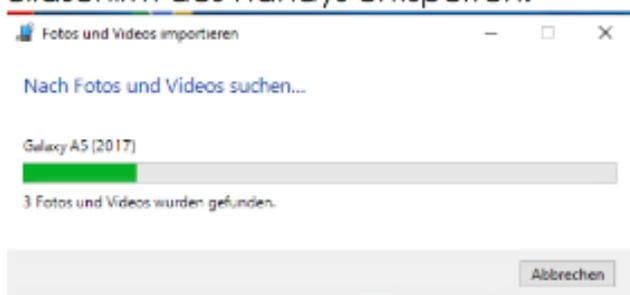
**Entweder:** Den Bildschirm des Handys berühren, während das Startbild des Films zu sehen ist. Es erscheint unter anderem die Möglichkeit „teilen“. Der

Button sieht so aus: 

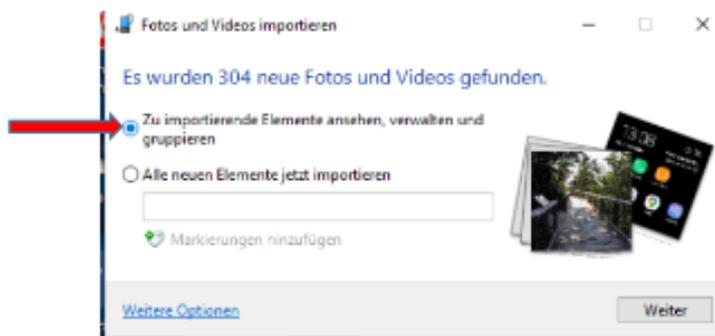
Diesen Button berühren und es ergeben sich verschiedene Möglichkeiten, den Film zu versenden, u.a. zu Whatsapp oder auch zu YouTube. Eine Möglichkeit auswählen und den Film losschicken. Es kann sehr lange dauern, je nach Größe der Datei.

**Oder:** Den Film auf den PC laden.

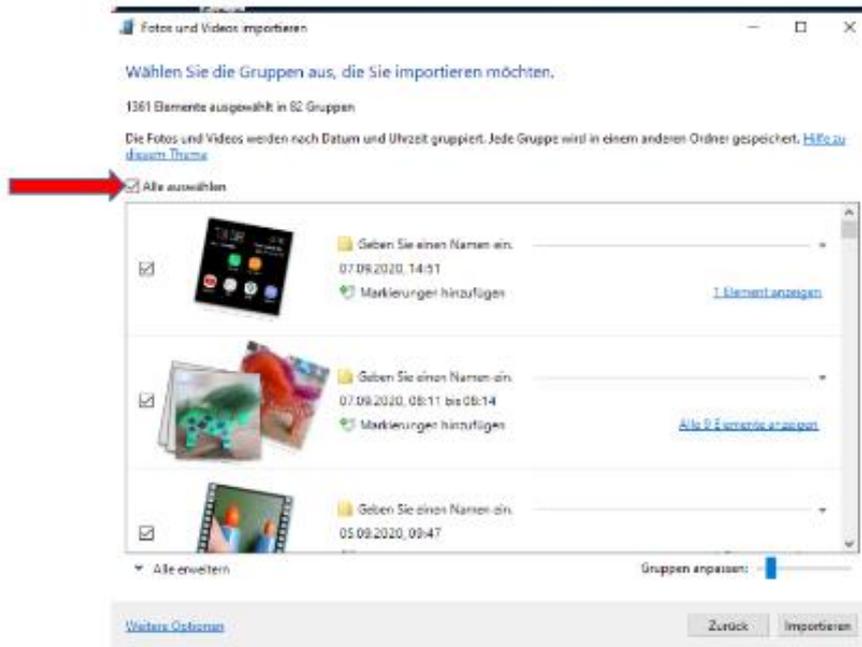
- Handy über das USB-Ladekabel im PC einstecken.
- Bildschirm des Handys entsperren.



- Die Suche abwarten.



- Diesen Menüpunkt anklicken.



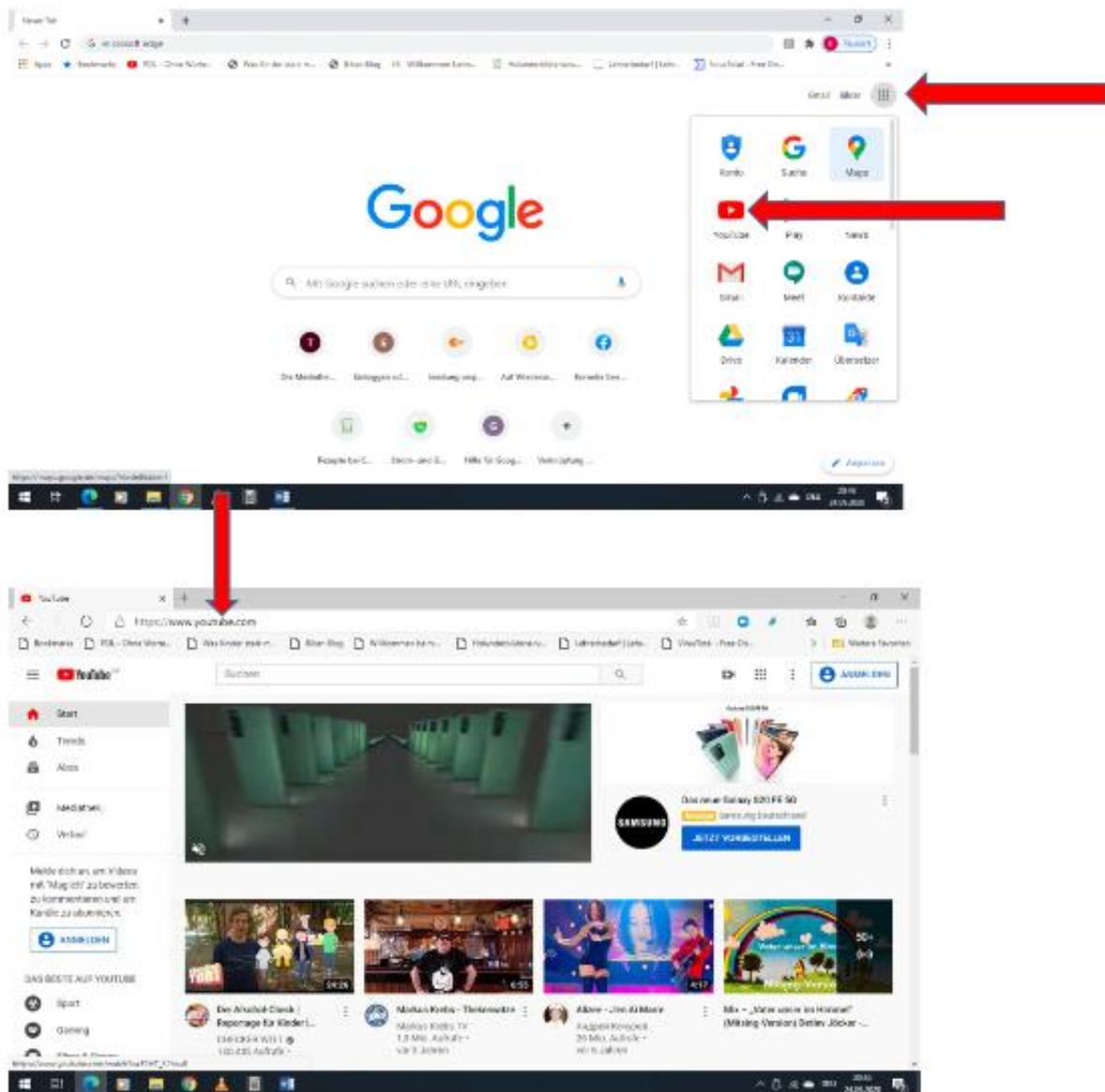
- Bei „Alle auswählen“ ein Häkchen setzen.
- Dann das Häkchen wieder entfernen.



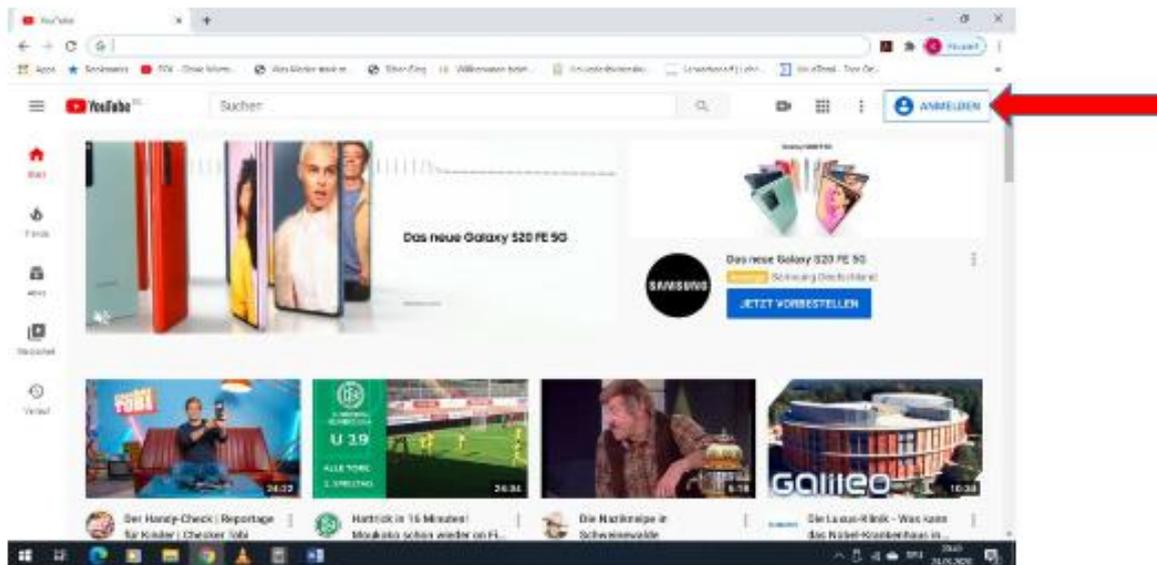
- Im nächsten Schritt dort, wo das Video erscheint wieder ein Häkchen setzen. Dann auf „Importieren“ klicken.
- Das Video wird auf ihren PC geladen. Sie finden es im Ordner „Videos“.

## Von dort können Sie das Video auf ihren YouTube-Kanal hochladen.

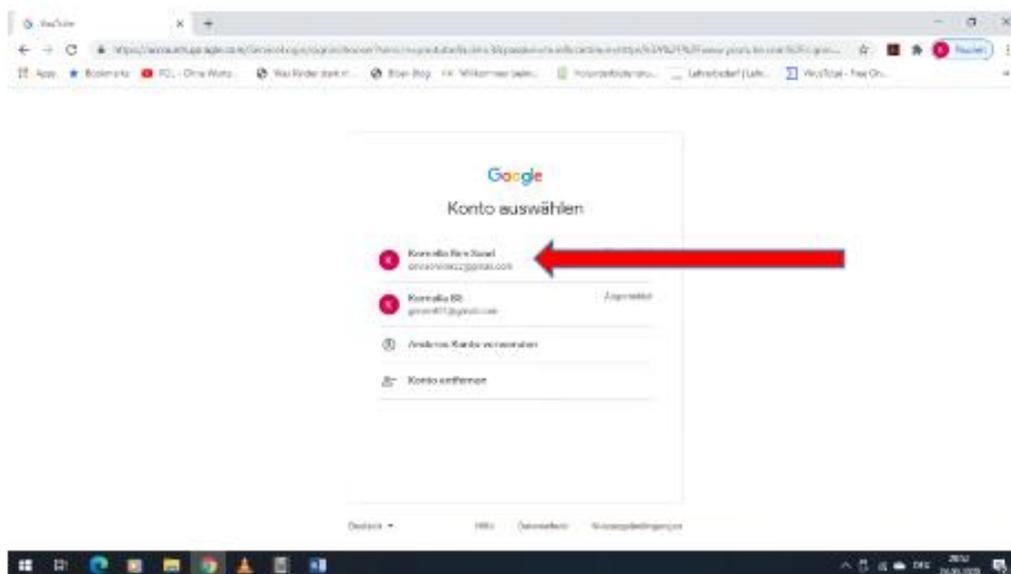
- Öffnen sie Ihren Browser (z.B. Google chrome, Microsoft edge ...)
- Öffnen sie die Seite Youtube.



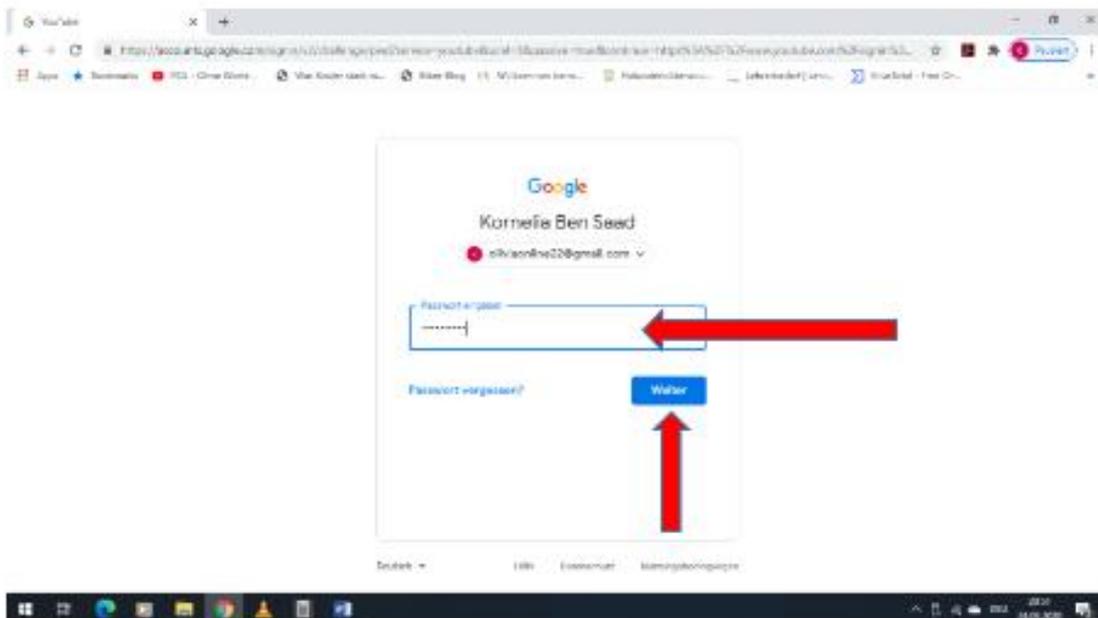
- Klicken sie auf „Anmelden“



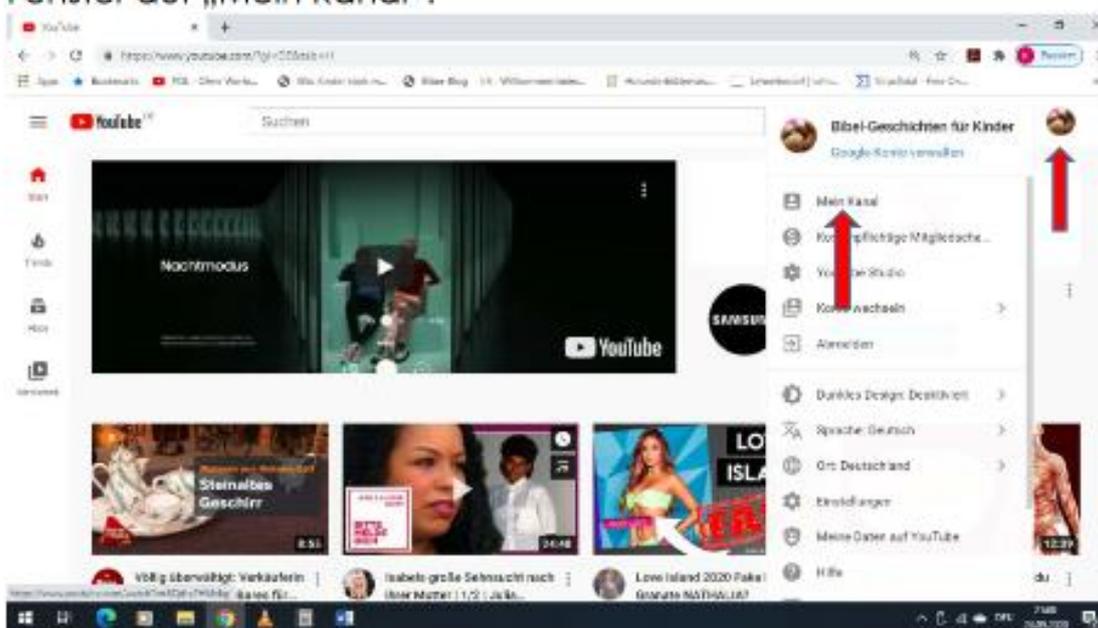
- Wählen Sie die von Ihnen angelegte Google-Mailadresse (s. unter den Handouts):



- Sie werden nach Ihrem Passwort gefragt:



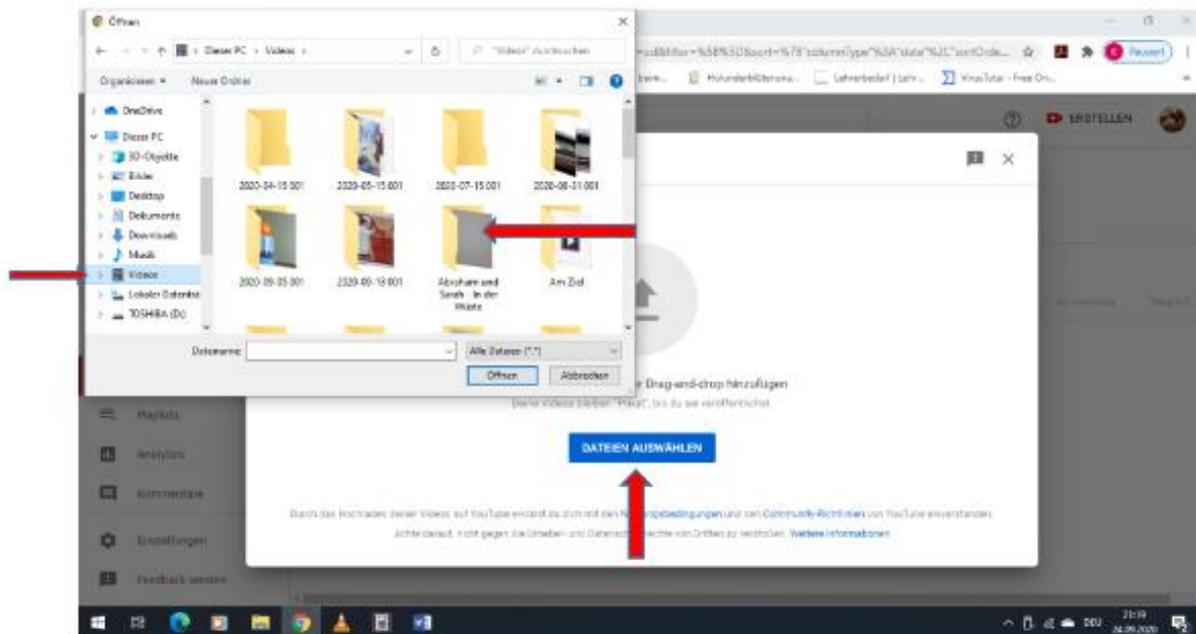
- Nun sind Sie auf „Ihrer“ YouTube-Seite.
- Klicken Sie auf Ihren Butten rechts oben und dann im aufgehenden Fenster auf „Mein Kanal“.

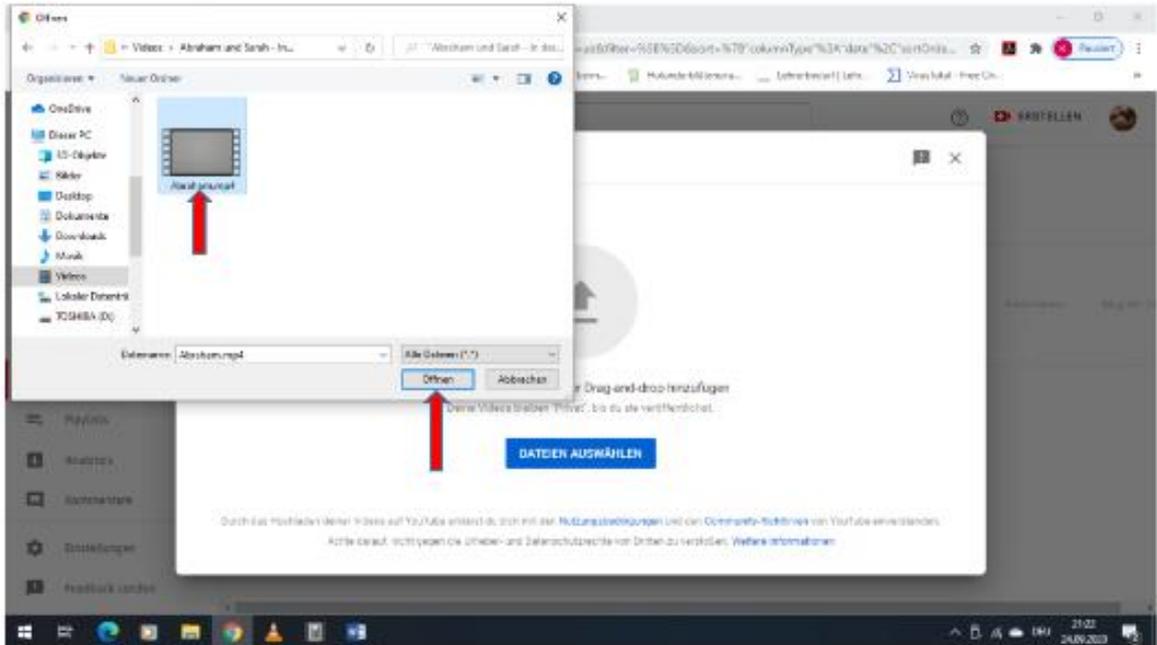


- Rechts oben finden sie ein Kamerasymbol mit einem +. Dort müssen Sie klicken. Dann auf „Video hochladen“ gehen.

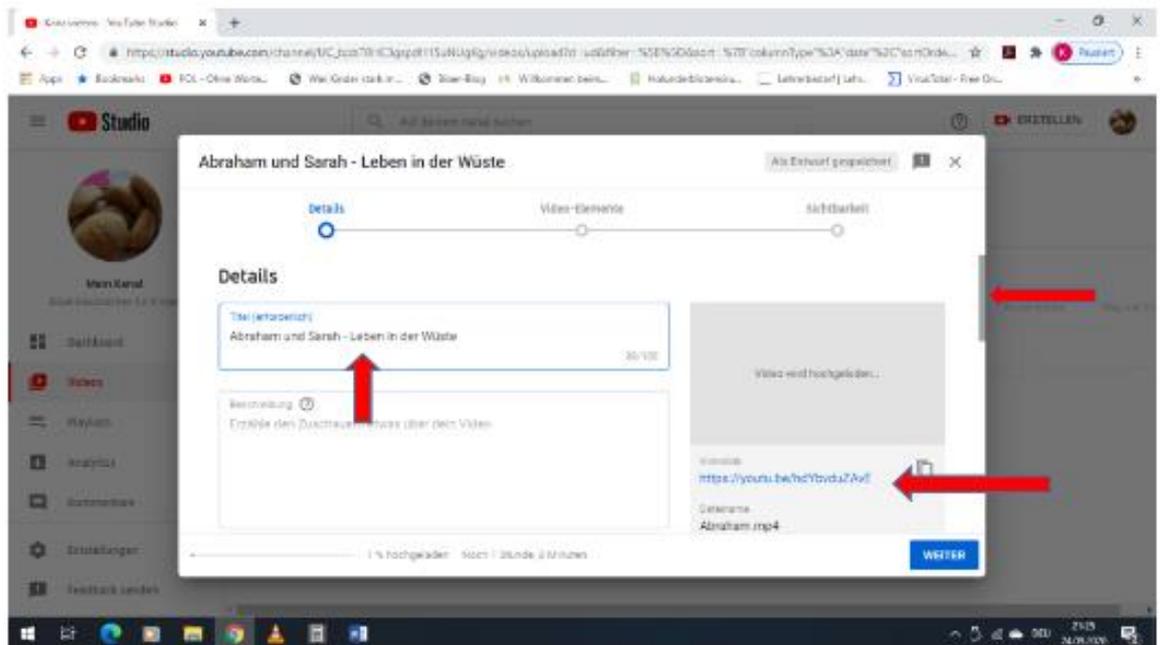


- Sie können nun das Video direkt in den Kreis ziehen oder über Dateien auswählen aus Ihrem Videoordner hochladen.



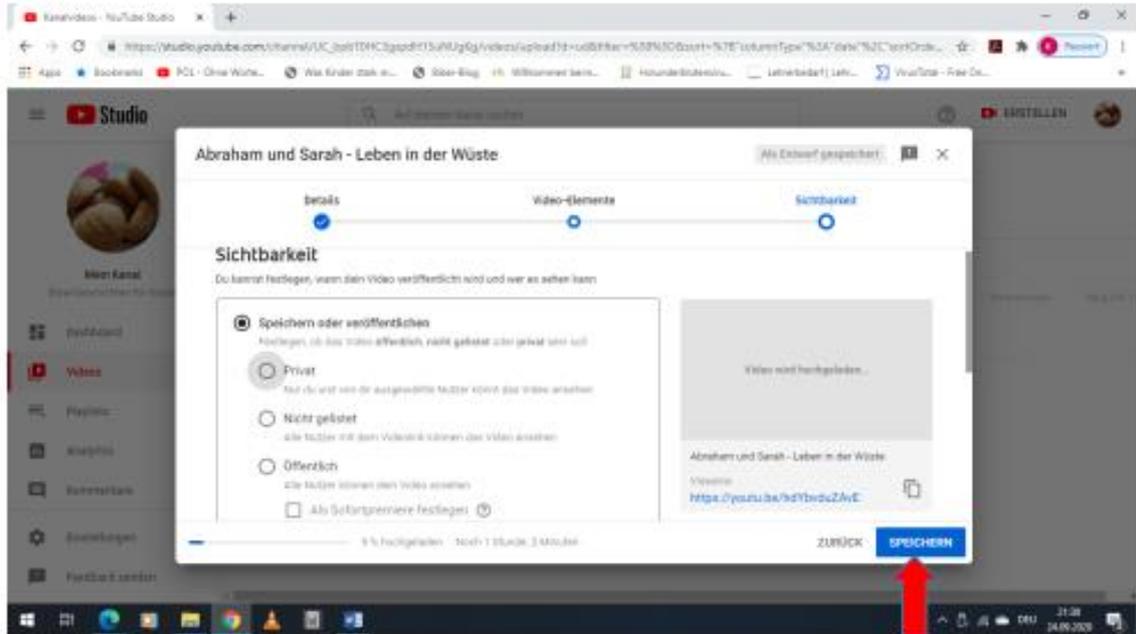


- Auf das Video klicken und dann auf „Öffnen“ gehen.
- Das Video wird nun hochgeladen.

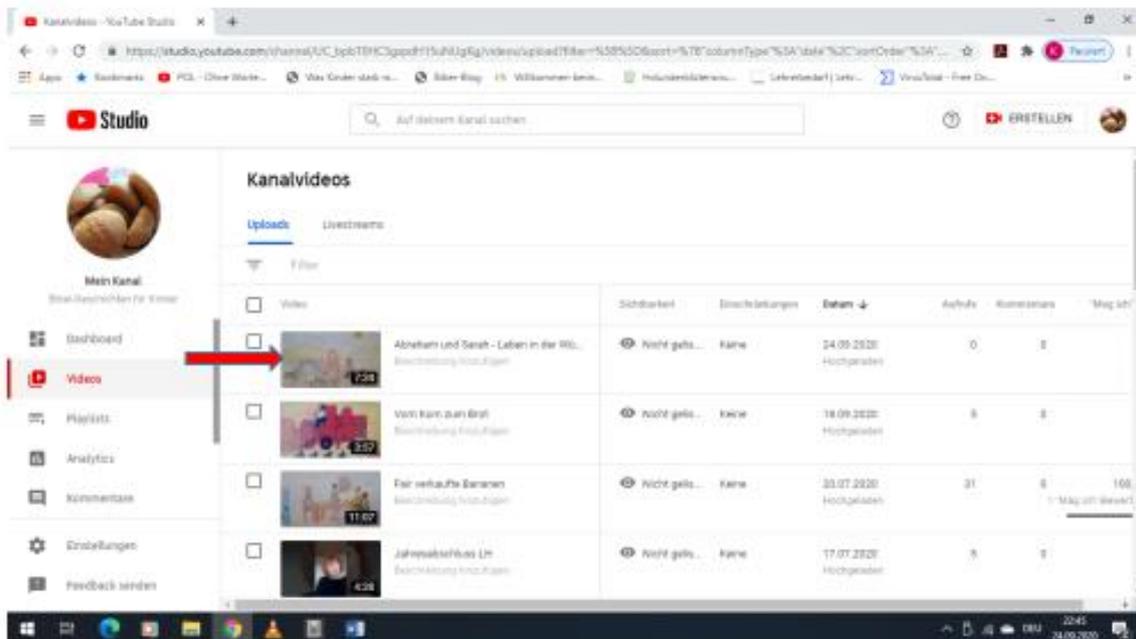


- Nun den Titel eintragen.
- Rechts finden Sie den Link, mit dem Ihr Video von Ihren SchülerInnen gefunden werden kann.
- Durch scrollen können sie einige Einstellungen vornehmen.
- 2 Mal auf „Weiter“ klicken.

- Hier können Sie über die Öffentlichkeit Ihres Videos entscheiden.
- Bei „Nicht gelistet“ sehen nur die Personen Ihr Video, die von Ihnen den Link zugeschickt bekommen.



- Nach dem Speichern müssen sie nur noch das Hochladen abwarten. Es kann über eine Stunde dauern.



- Ihr Video ist nun in Ihrem Kanal gelistet. Durch verschicken des Links (er wird beim Abspielen immer in der Leiste unter dem Reiter „YouTube“ angegeben) kann es von Ihren SchülerInnen angesehen werden.

TIPP zum Schluss: Wer lieber mit Tutorials arbeitet, wird hier fündig:

<https://www.youtube.com/watch?v=t8ERyWZIS3A&list=PL0IWTz7tiz0bgd20aJfYCCo8vTRODUm08&index=3>

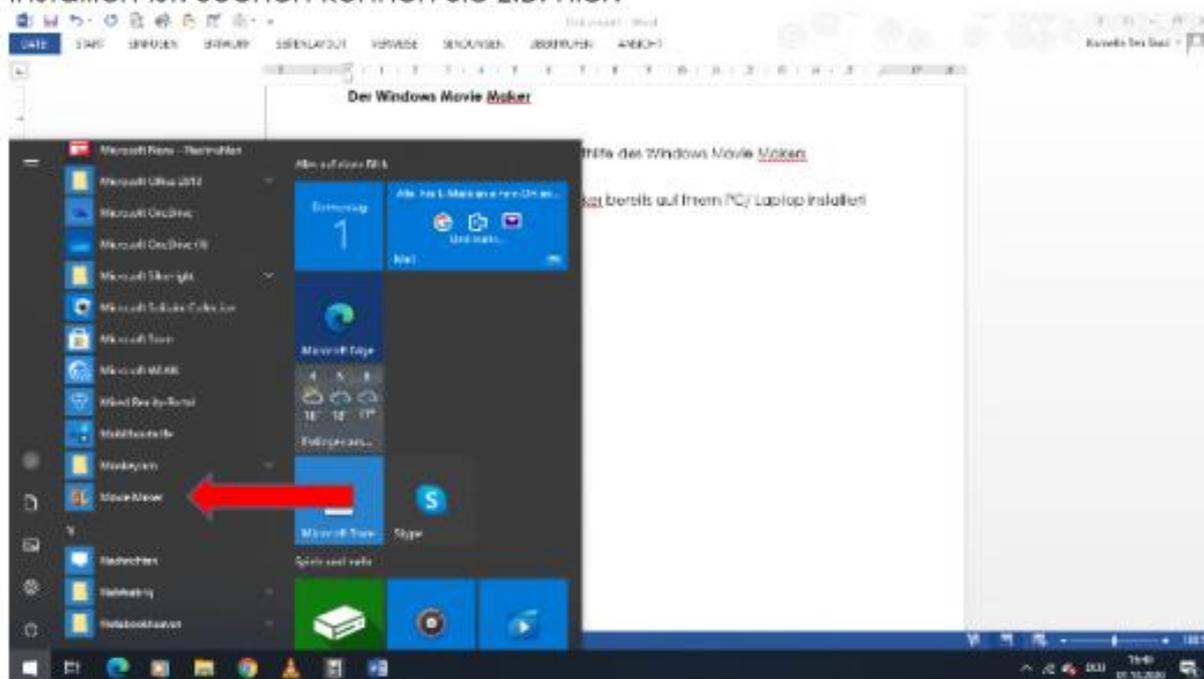
Und hier noch ein Angebot:

Scheuen sie sich nicht, bei Verständnisfragen Kontakt mit mir aufzunehmen: bensaad11@aol.com

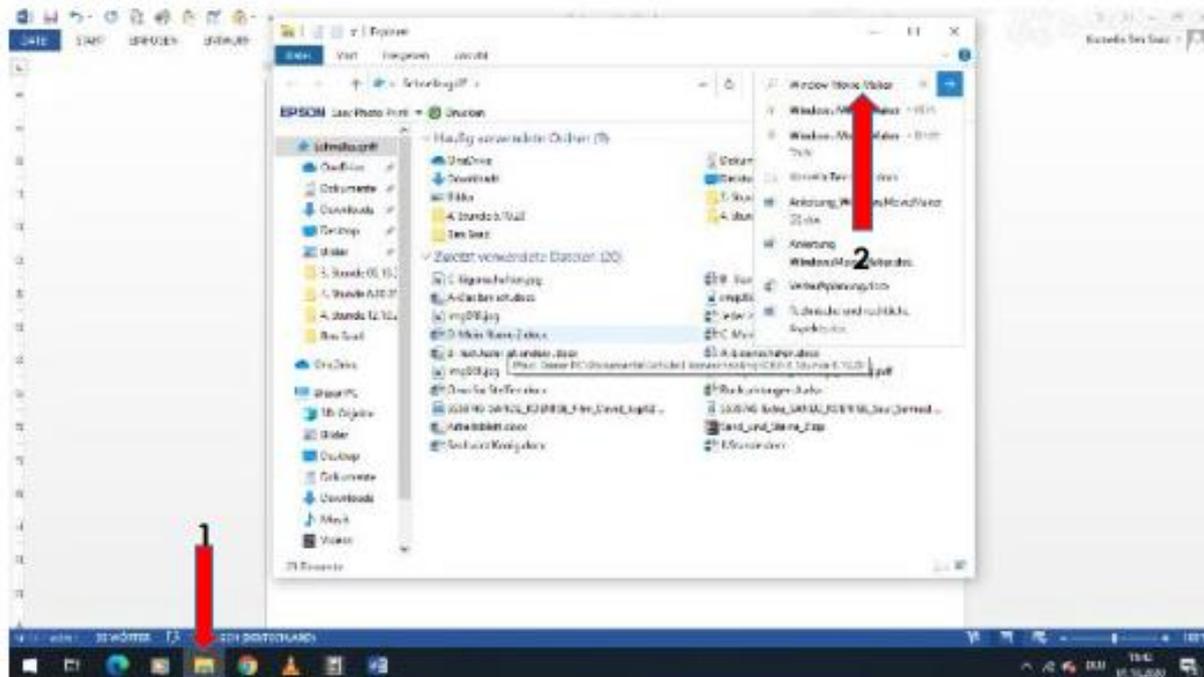
## Der Windows Movie Maker

Einzelne Filmabschnitte können mithilfe des Windows Movie Makers verbunden werden.

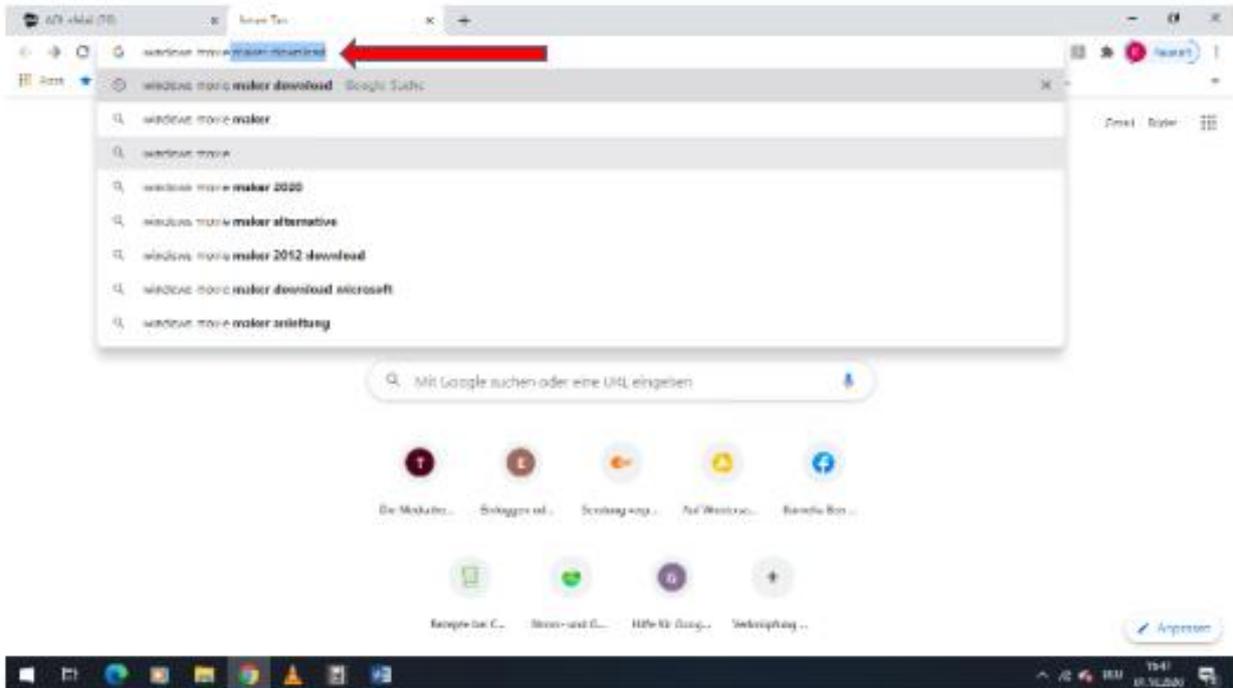
Prüfen Sie zuerst, ob der Windows Movie Maker bereits auf Ihrem PC/ Laptop installiert ist. Suchen können Sie z.B. hier:



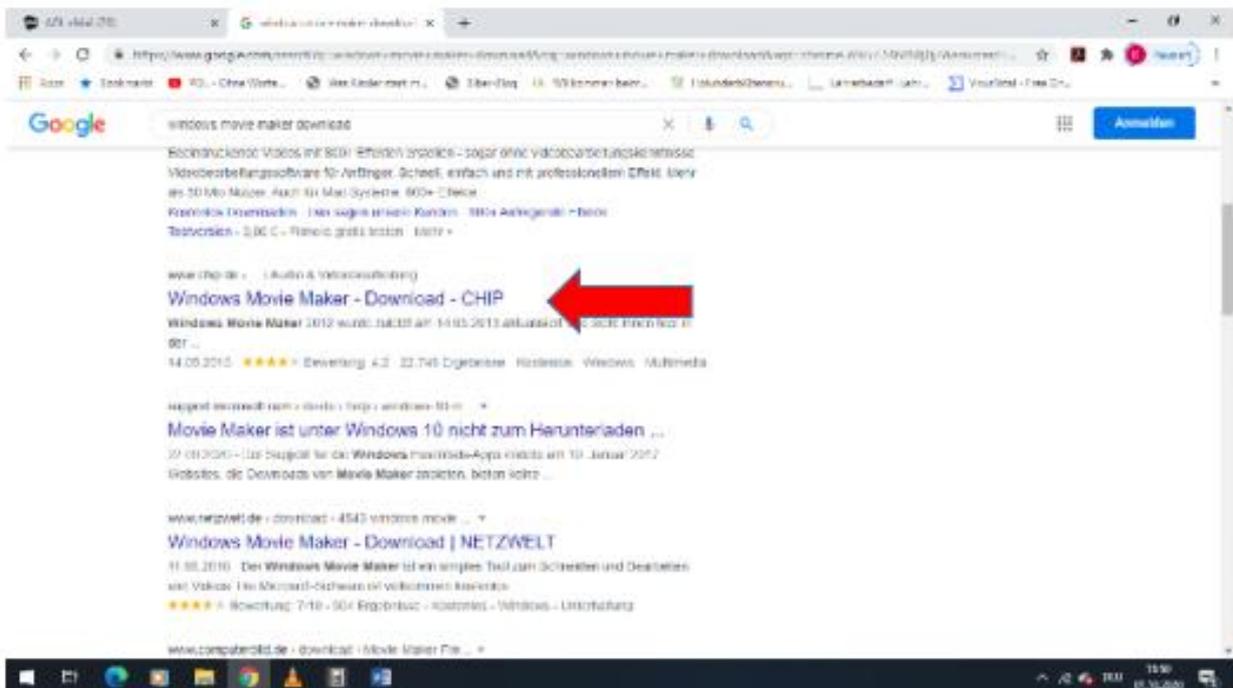
Oder hier:



Sollte er nicht vorinstalliert sein, können Sie den Windows Movie Maker kostenlos downloaden. Öffnen Sie dazu Ihren Browser (z.B. Googles Chrome, Mikosoft edge, Firefox, ....)und fragen Sie in der Suche Windows Movie Maker ein:

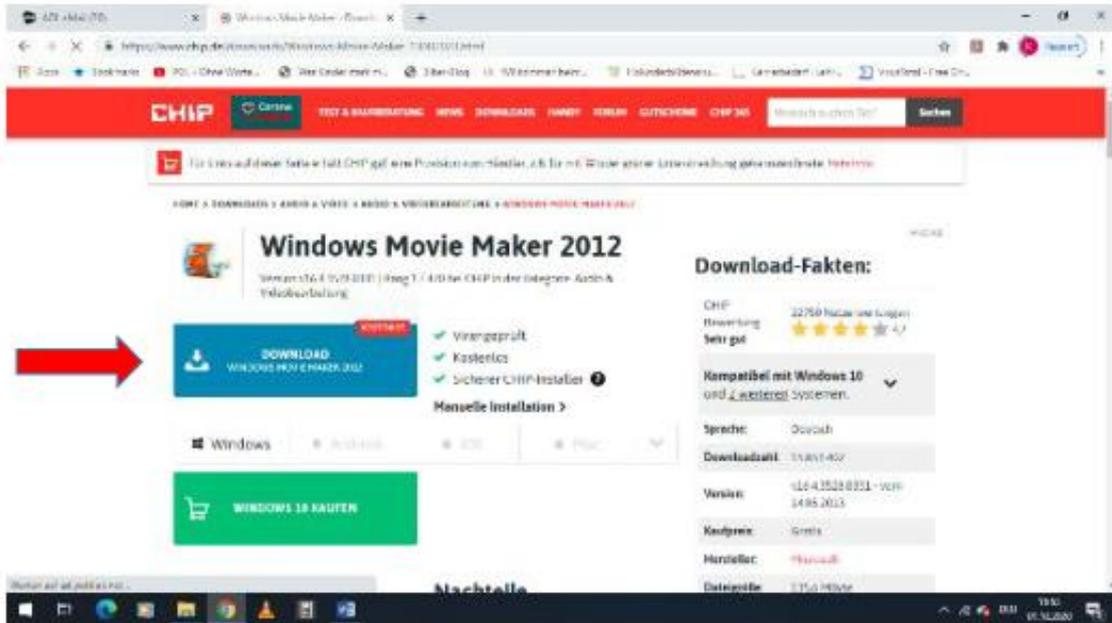


Sie finden verschiedene Seiten, die den Download anbieten. Da „Chip“ virensicher sein soll, benutze ich diese Seite am liebsten zum Downloaden:



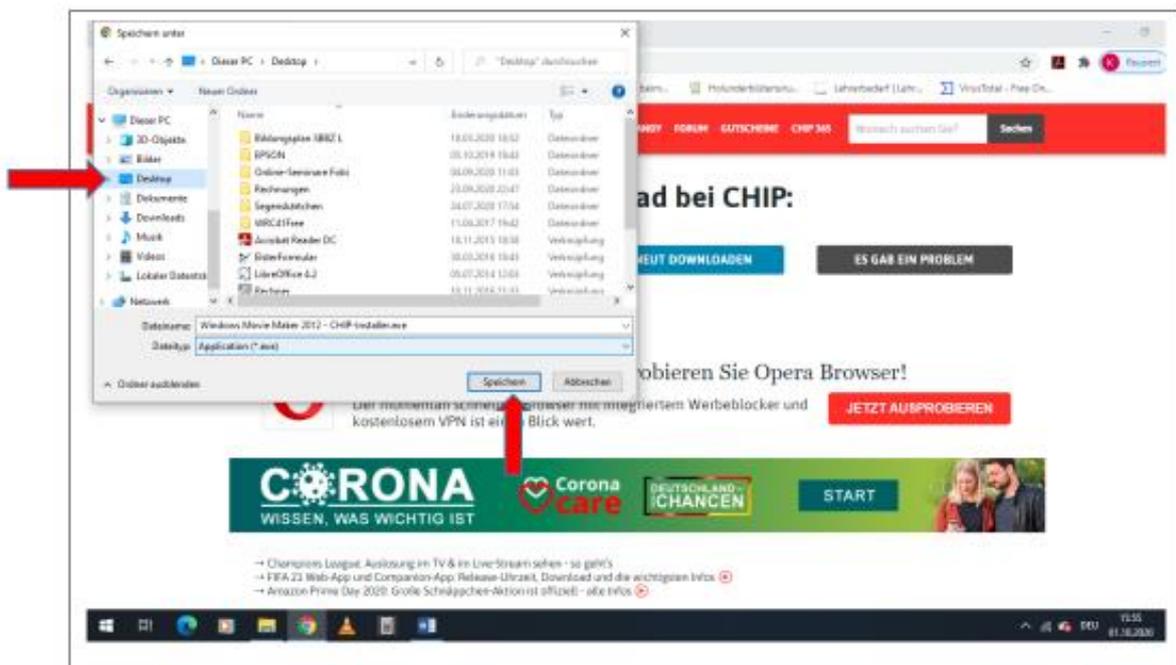
Die Seite durch darauf klicken öffnen.

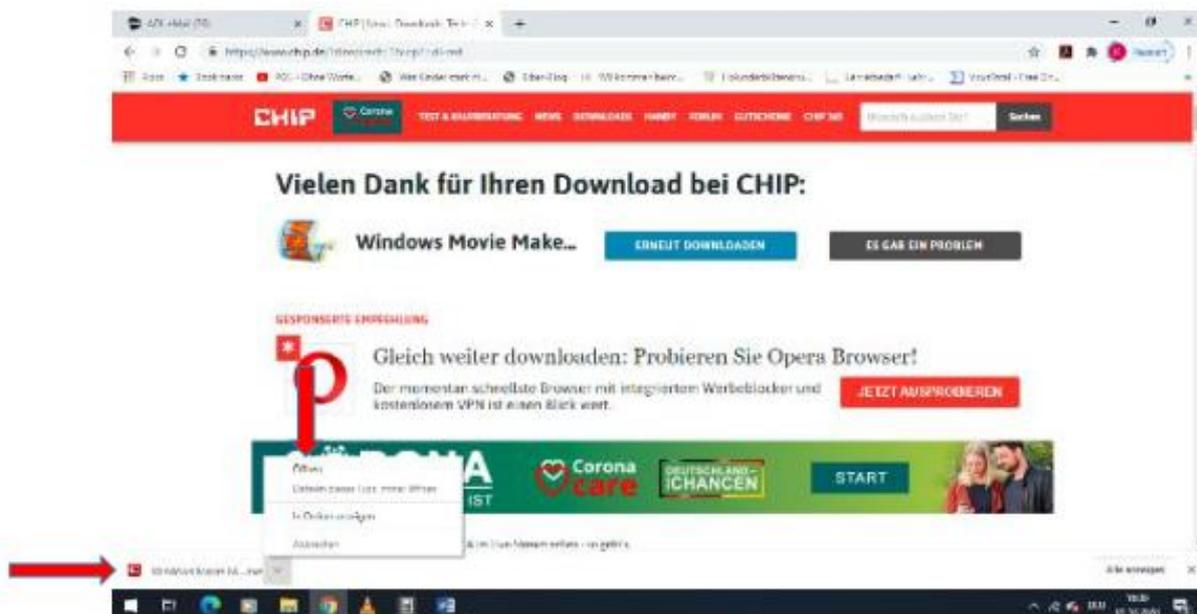
Dann auf „Download“ klicken:



Legen Sie dann fest, wo der Movie Maker gespeichert werden soll. Persönlich lege ich mir das gern zuerst auf den Desktop. Dann finde ich das neue Programm leicht.

Der Download startet:





Wenn der Download abgeschlossen ist (das geht recht schnell) können Sie das Movie Maker-Installationsprogramm (.exe) öffnen. Es liegt jetzt auf Ihrem Desktop:



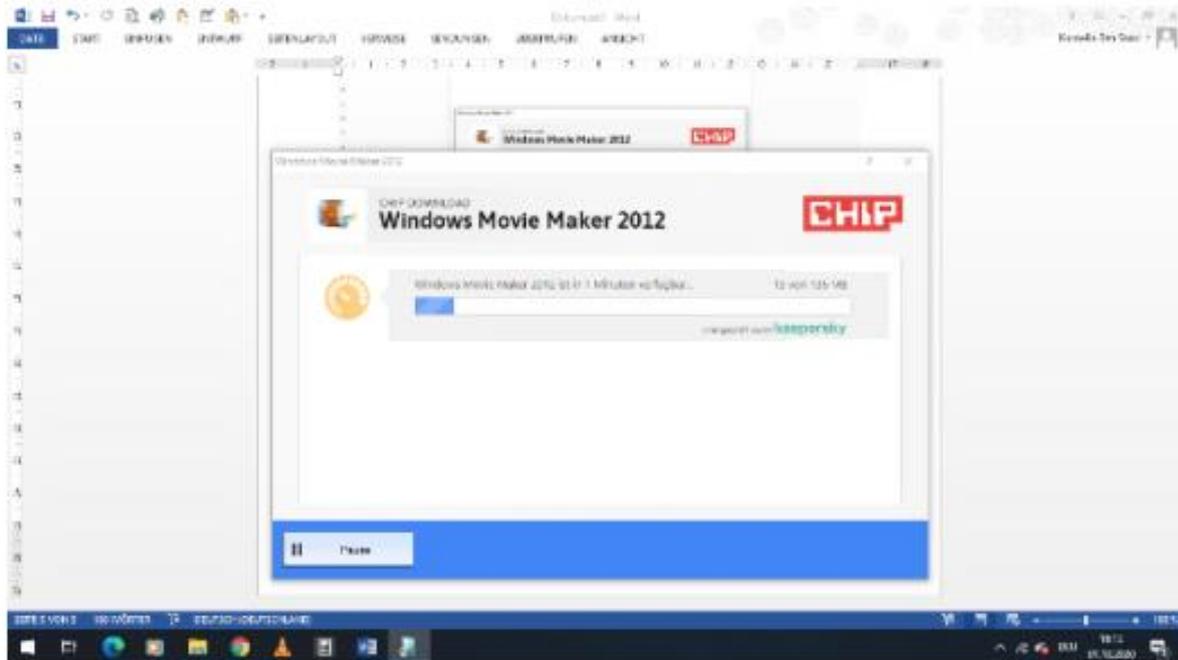
Hier bitte auf „Trotzdem installieren“ gehen:



Dann den Download mit „Weiter“ voranbringen:

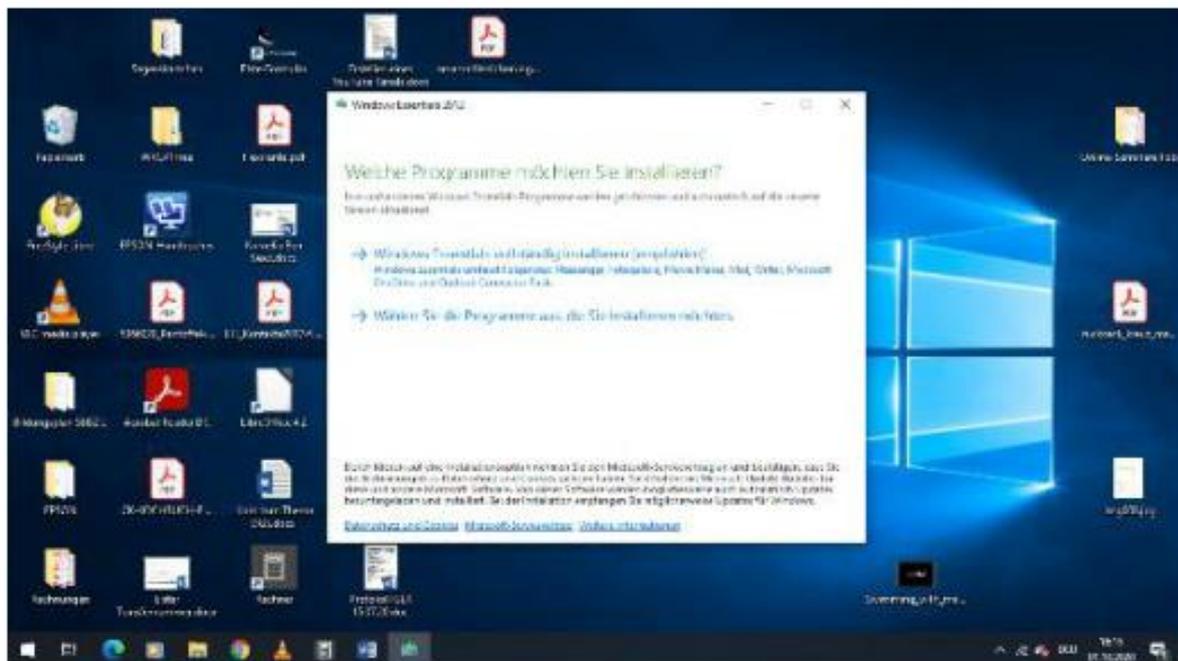


Nun sollten Sie 2 Mal „Nein“ klicken und kommen dann auf diese Seite:



Die Installation auf Ihrem PC läuft.

Bei dieser Seite können Sie eine persönliche Wahl treffen.

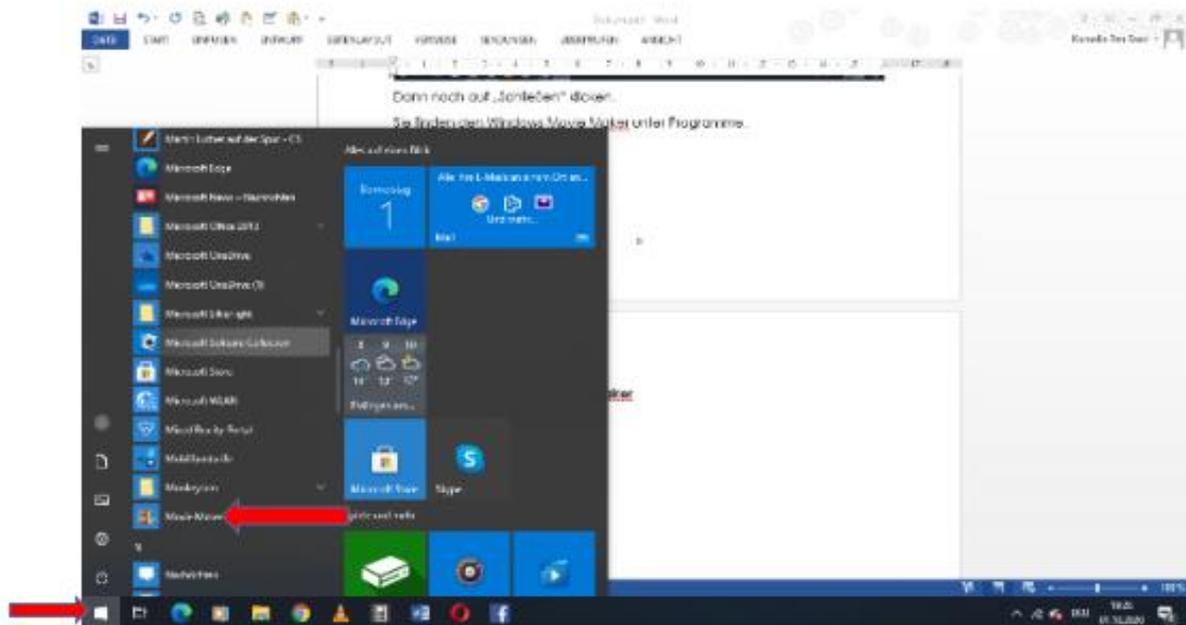


Dann noch auf „Schließen“ klicken.

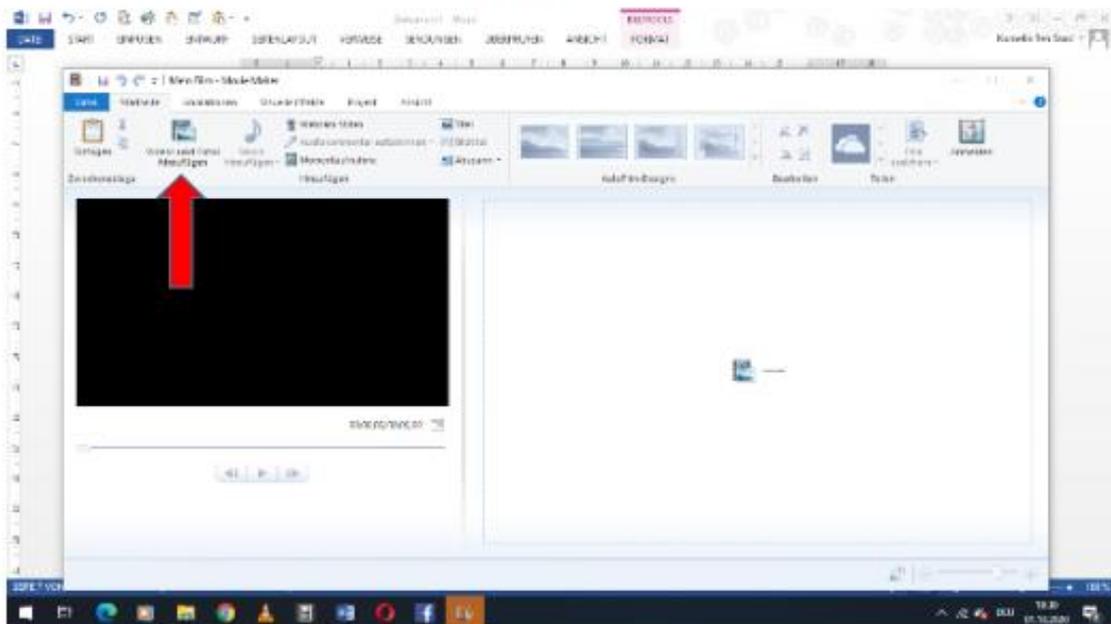
Sie finden den Windows Movie Maker unter Programme.

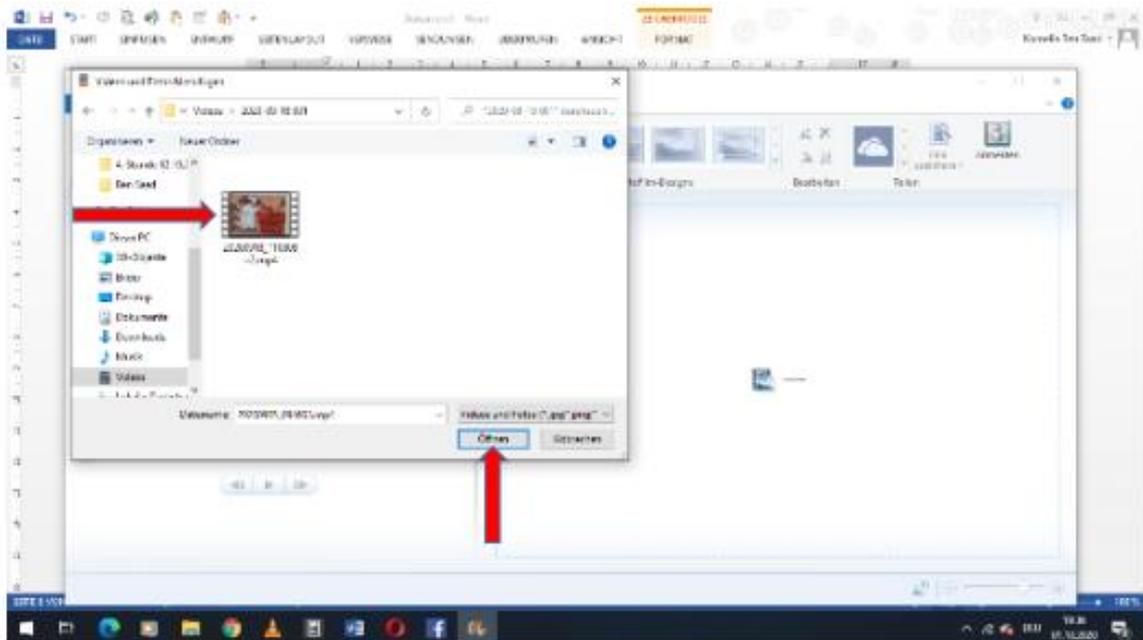
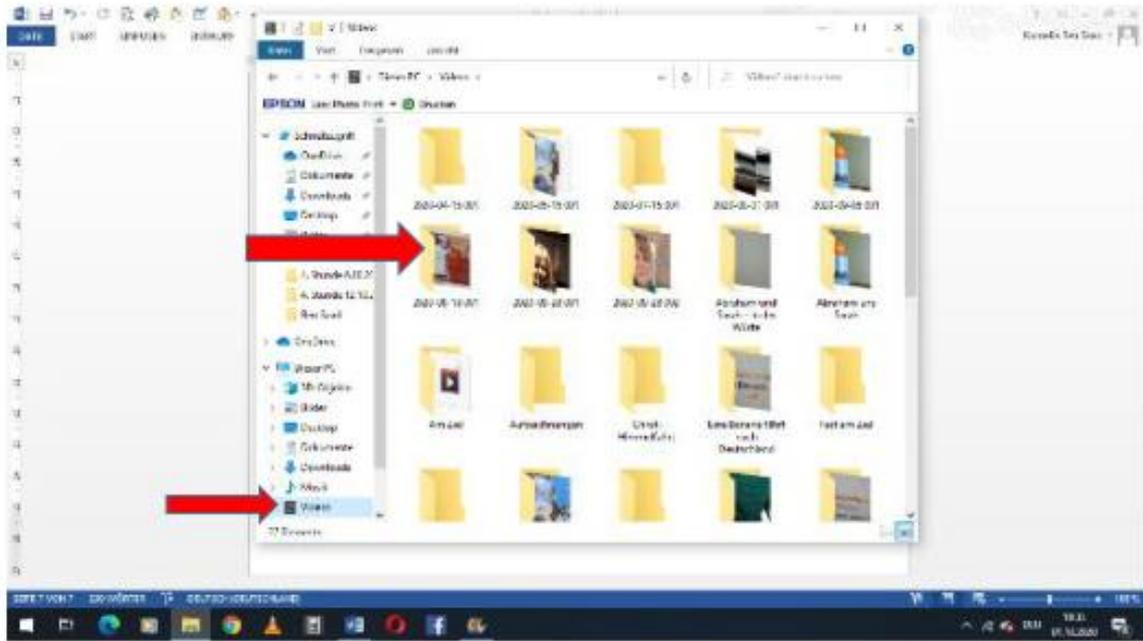
## Arbeit mit dem Windows Movie Maker

Öffnen Sie den Movie Maker:

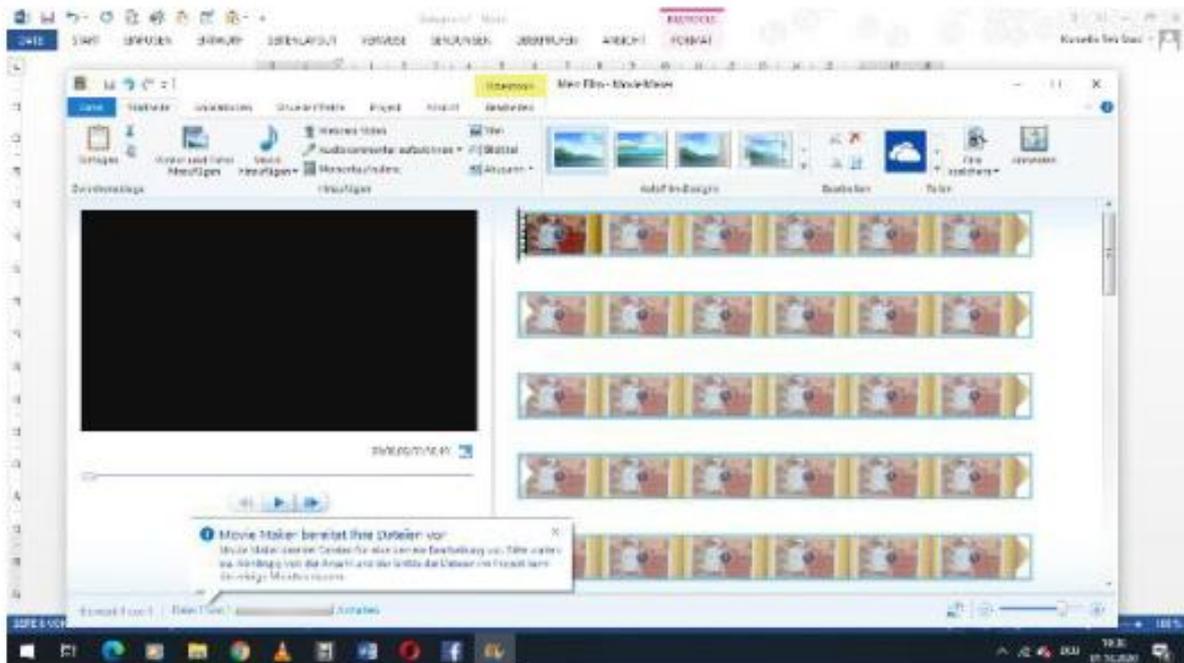


Fügen Sie alle Videos, die Sie verbinden wollen in dieses Programm ein:

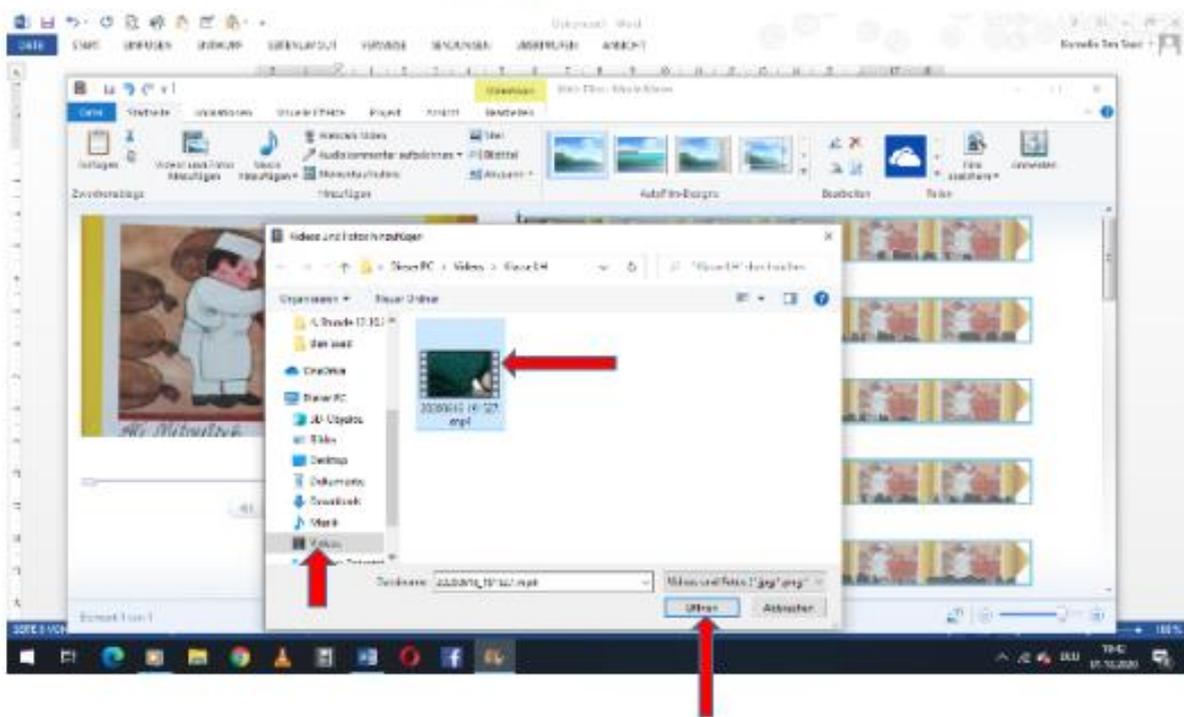




Warten Sie, bis Ihr Film geladen ist.

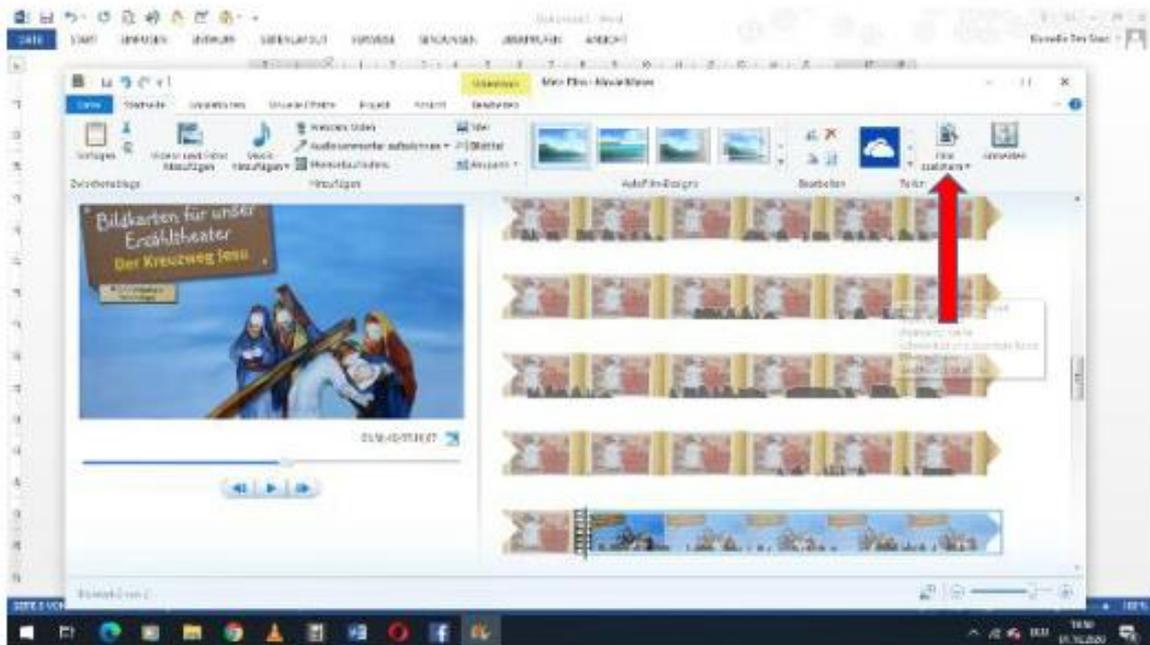


Dann suchen Sie den nächsten Filmabschnitt aus:

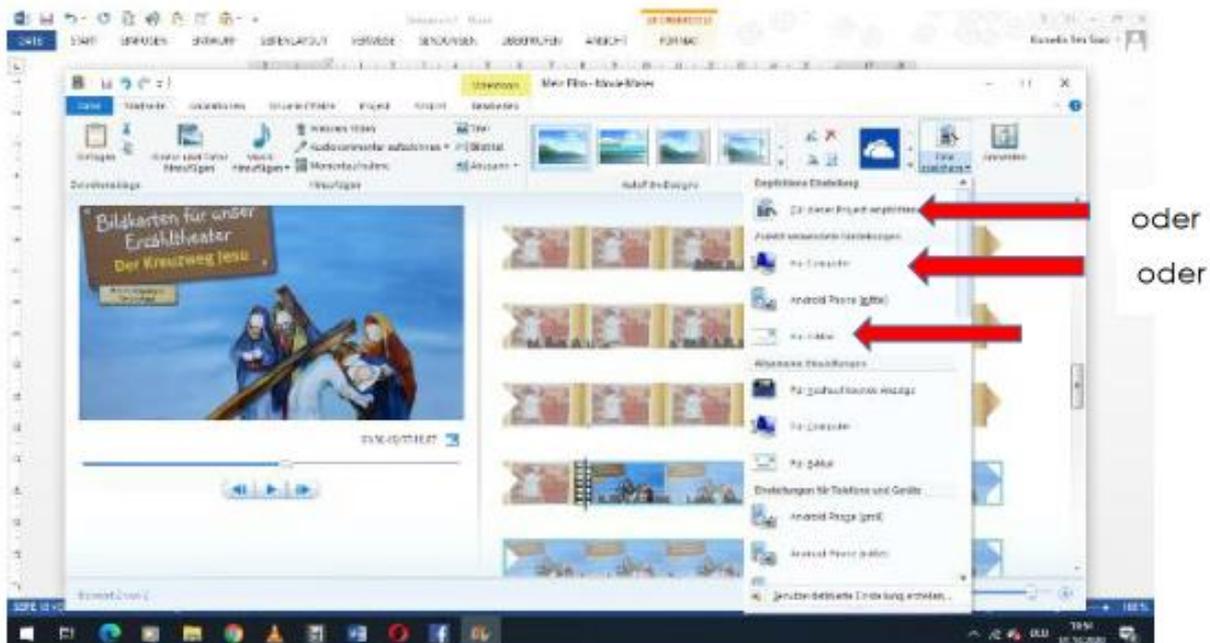


Am einfachsten fügen Sie die Filme in der von Ihnen gewünschten Reihenfolge ein. Sie können in diesem Programm schneiden, leichte Veränderungen und Übergänge vornehmen. Sie können außerdem einen Vorspann und einen Abspann einfügen:

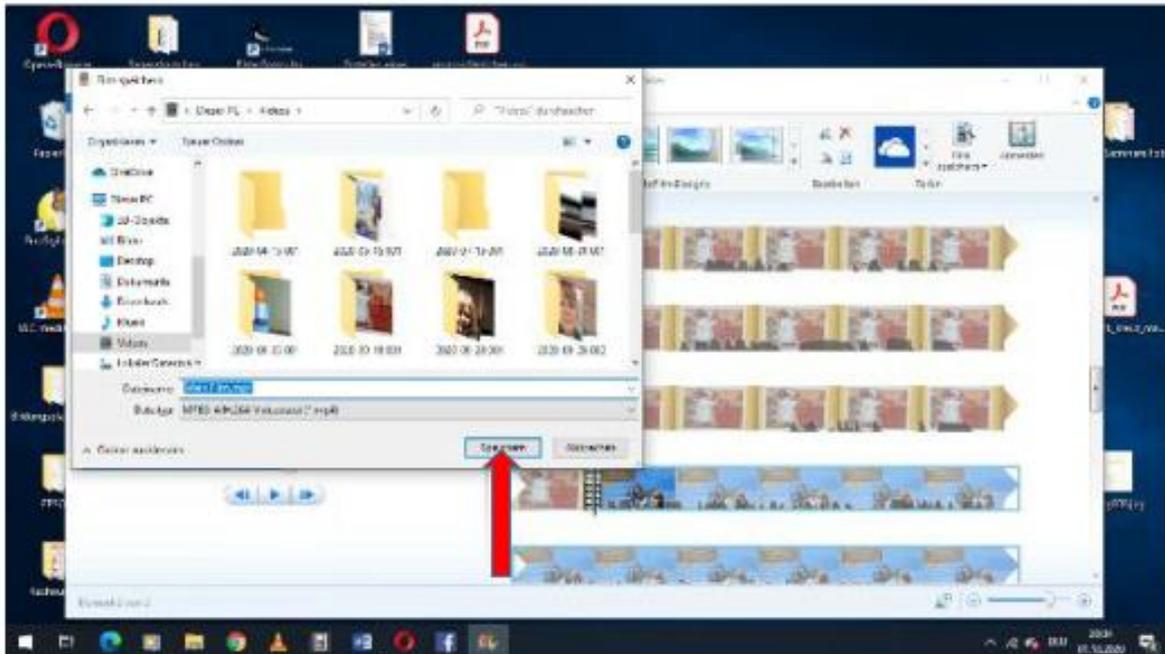
Dann Ihren Film speichern:



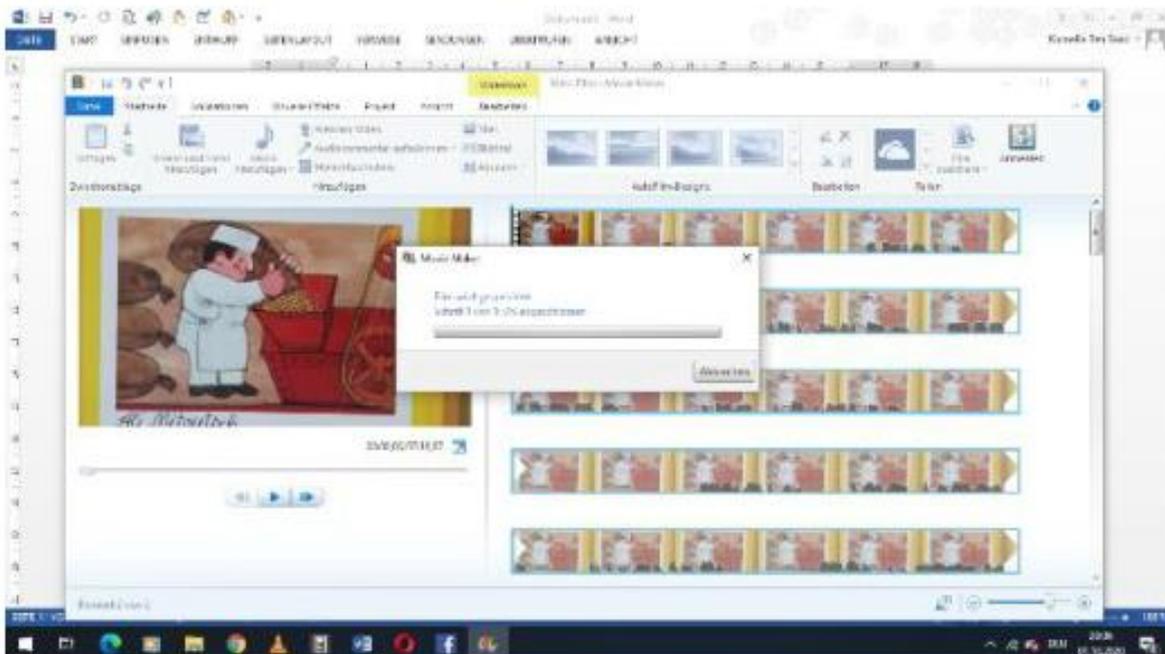
Speichern Sie, je nachdem, was Sie mit dem Video vorhaben:



Suchen Sie einen Speicherplatz, den Sie wieder finden:



Dann wird Ihr Film auf Ihrem PC gespeichert.



Danach können Sie den Film zum Beispiel auf YouTube hochladen. Auf diese Weise entstand zum Beispiel dieser Film:

<https://www.youtube.com/watch?v=MFTJQ4Y17EU>

Bitte melden Sie sich, wenn sich weitere Fragen ergeben:  
bensaad11@aol.com

# ERZÄHL- UND ERKLÄRFILME

Praktische und technische Tipps für Einsteiger

## WIE KANN ICH ERZÄHL- UND ERKLÄRFILME MACHEN?

- **Technische Voraussetzung**

ist der Besitz eines Smartphones oder eines Tablets mit Videofunktion.

Um bessere Ergebnisse zu erzielen: Programme **Open Camera** oder **Stop Motion Studio**.

- **Praktische Voraussetzungen**

- Eine Halterung,

damit das Smartphone/ Tablet ruhig steht/ evtl. liegt.

Dazu eignet sich zum Beispiel:

- Ein eckiges Glas



Erstellt von Kornelia Ben Saad

## WIE KANN ICH ERZÄHL- UND ERKLÄRFILME MACHEN

- Eine Klopapierrolle



Erstellt von Kornelia Ben Saad

# WIE KANN ICH ERZÄHL- UND ERKLÄRFILME MACHEN?

- Eine milchig-weiße Stapelbox aus dem Baumarkt



Erstellt von Kornelia Ben Saad

# WIE KANN ICH ERZÄHL- UND ERKLÄRFILME MACHEN?

- Ein Stativ.  
Sie können es in unterschiedlichen Qualitätsklassen erwerben (ab ca. 15 €).



Erstellt von Kornelia Ben Saad

# WIE KANN ICH ERZÄHL- UND ERKLÄRFILME MACHEN?

Das Smartphone muss so aufgestellt werden, dass das Gesicht/ die Szene gut mittig abgebildet wird. Bücher und Schachteln können dabei helfen.

Die Qualität der „Selfiekamera“ ist meistens schlechter als die Qualität der „Rückkamera“.

• **Lichtquelle**

Auf eine gute Lichtquelle achten (Fenster, Schreibtischlampe).

Das Licht soll auf das Gesicht oder die Szene fallen.

Nicht im Gegenlicht filmen!



Beleuchtung  
im Gegenlicht



Beleuchtung  
im Licht

Erstellt von Kornelia Ben Saad

## WIE KANN ICH ERZÄHL- UND ERKLÄRFILME MACHEN?

- **Lichtquelle:**

Wenn im Raum kein geeignetes Fenster vorhanden ist, benutzen Sie eine Lampe. Diese auf Höhe der Szene/ des Gesichts platzieren (Bücher, Schachteln). Das Licht sollte von vorne auf die Szene fallen.



Lichtquelle von unten



Lichtquelle von oben



Lichtquelle von vorne

Erstellt von Kornelia Ben Saad

## WIE KANN ICH ERZÄHL- UND ERKLÄRFILME MACHEN?

- **Raum**

Darauf achten, dass im Raum wenig Hall ist (Teppiche, Vorhänge, Möbel)  
Der Hintergrund soll ruhig sein. Am besten eine einfarbige Wand ohne Bilder.

Erstellt von Kornelia Ben Saad

## WIE KANN ICH ERZÄHL- UND ERKLÄRFILME MACHEN?

- **Bildausschnitt**

Wenn Sie sich selbst filmen wollen, dann wählen Sie am besten den Bildausschnitt vom Kopf bis zum Bauchnabel.  
So sind Gestik und Mimik am besten zu erkennen.

Wenn Sie eine Szene filmen wollen, dann achten Sie darauf, dass keine „Ränder“ zu sehen sind. Das können sie am Handy durch

- den Abstand zum Bild,
- „dehnen“ des Bildes einstellen.

Erstellt von Kornelia Ben Saad

## WIE KANN ICH ERZÄHL- UND ERKLÄRFILME MACHEN?

- **Ton**

Der Ton ist für den Erfolg des Videos sehr wichtig!

- Alle Störgeräusche (Radio, TV, Spül-, Waschmaschine, Telefon ) ausschalten
- Fenster schließen
- Handy in den Flugmodus setzen



Vergessen sie nicht, den Akku des Handys zu laden!

Machen Sie am besten zuerst eine kurze Probeaufnahme, um Ihre Einstellungen zu überprüfen.

**Jetzt ist alles bereit! Aufnahmebutton berühren und los geht's!**

Erstellt von Korneila Ben Saad

## WIE KANN ICH ERZÄHL- UND ERKLÄRFILME MACHEN?

- Unter diesem Link können Sie weitere Tipps und Hinweise erhalten:

<https://zsl.kultus-bw.de/,Lde/Startseite/lernen+ueberall/Erklaervideos>

Erstellt von Korneila Ben Saad

# Planung einer Filmsequenz zu einer biblischen Geschichte

Elke Bergmann Herbst 2020

## 1. Gestaltung des Rahmens

- Entscheiden Sie sich, ob Sie selber in Erscheinung treten wollen oder nicht.
- Wählen Sie das Material aus, an Hand dessen Sie die Geschichte erzählen wollen (Bilderbuch, Figuren, ...)
- Unabhängig davon, ob Sie in Erscheinung treten oder nicht:  
Denken Sie an eine freundliche **Begrüßung** der Schülerinnen und Schüler, bevor Sie mit der Geschichte beginnen.  
**Knüpfen Sie an Vorgegangenes an** und verabschieden Sie die Kinder auch wieder mit **Verweis auf die Fortsetzung**.

Elke Bergmann Herbst 2020

## 2. Überlegungen zur inhaltliche Planung

- Welche Zeitspanne steht mir zur Verfügung, in wie vielen Abschnitten kann ich eine längere Geschichte (z.B. von Abraham) erzählen?
- Welche Textaussagen sind mir besonders wichtig?  
Welchen Inhalt teile ich den einzelnen Filmsequenzen zu?
- Welche Überlegungen möchte ich bei den SchülerInnen anstoßen, welche Anregungen zum eigenen Tun kann ich ihnen geben?

Elke Bergmann Herbst 2020

### 3. Erstellung eines Drehbuches (1)

- Formulierung des Textes
- Es ist empfehlenswert, besondere Wörter und Eigennamen (z.B. Nomaden, Abraham, Kanaan) auszudrucken, um sie während der Erzählung zeigen zu können.
- Verzichten sie auf die Ausführung weniger wichtiger Einzelheiten, während der sich im Film nichts bewegt.

Elke Bergmann Herbst 2008

### 3. Erstellung eines Drehbuches (2)

- Welches Material benötige ich für die Gestaltung der Landschaft?
- Welches Material benötige ich zu den einzelnen Textabschnitten?  
Hilfreich kann hierbei eine Tabelle sein:

Text in Abschnitten	Benötigtes Material

- Alternativ können auch Personen oder anderes Material im Text farbig markiert werden.
- Welchen Impuls/ welche Überlegung oder welche Aufgabe möchte ich an die SS richten?

### 4. Weitere Tipps zur Vorbereitung ....

- Überlegen Sie sich, was Sie von dem Material, das Sie bisher bei dem Thema verwendet haben, jetzt auch einsetzen können.
- Halten Sie das benötigte **Material in Reichweite**.

Elke Bergmann Herbst 2008



## 5. .... und Tipps zur Durchführung

- Gehen Sie **sehr kleinschrittig** vor beim Erzählen der Geschichte – Sie erleben keine unmittelbare Reaktion der Kinder, der sie entnehmen können, ob diese Sie verstanden haben!
- **Vermeiden Sie große Pausen** während der Erzählung, damit die Kinder nicht abdriften!
- Achten Sie, sofern Sie mit aufgenommen werden, trotz großen Konzentrationsaufwandes auf eine **positive Ausstrahlung!**

Das Segnum Vector 2020



Wir wünschen Ihnen viel Freude  
beim Drehen Ihrer Videofilme!

Das Segnum Vector 2020

# Erzähl- und Erklärvideos Einsatz im Unterricht

Tobias Leitl, 14.04.2021

## Erzählvideos

- ▶ Meist als Input
  - \*einer biblischen Geschichte
  
- \*eines Bilderbuches



Tobias Leitl, 14.04.2021

## Vertiefung durch

- \*Gestaltungs- oder Bastelarbeit zur Erzählung
- \*Fragen zur Erzählung
  - ▶ offene Fragen
  - ▶ multiple choice Fragen
- \*Schüler bauen die Kulissen für die Erzählung und spielen die Erzählung
- \*Angeleitete Phantasiereise zur Erzählung
- \*Arbeitsblatt zur Erzählung

Tobias Leitl, 14.04.2021

## Nur Mut!

- ▶ Überlegen Sie, wie Sie im Unterricht gearbeitet hätten, fast alles lässt sich mit leichten Abwandlungen auch im Online-Unterricht umsetzen.

Tablino Graf - Hinfuhr, 2020

## Erklärvideo

- ▶ Rezeption eines Videos ≠ selbstentdeckendes Lernen

### Aber:

- ▶ Inhalt wird verständlich und auf das Wesentliche fokussiert
- ▶ schlichte Grafiken, Symbole, Worte
- ▶ das gesprochene Wort wird unterstützt

Ermöglicht Verstehen auf verschiedenen Ebenen

➡ reduzierte Instruktion, hilfreich um den Kern einer Sache zu verstehen

➡ vertieftes Lernen schließt sich an

Tablino Graf - Hinfuhr, 2020

## Einsatz im Unterricht

- ▶ Input

Inhalt wird fokussiert wiedergegeben

Schüler arbeiten an einzelnen Aspekten weiter

z.B. Versuche das Wort Segen in Formen und Farben auszudrücken.

Verwende dazu das Legematerial

oder Welche Wörter passen zum Wort „Segen“ - unterstreiche sie!

Findest du noch weitere Worte?

oder Du kennst das Lied: Gott dein guter Segen...

Womit wird der Segen Gottes in diesem Lied verglichen?

Welcher Vergleich gefällt dir am besten? Warum?

Finde eigene Vergleiche.

Tablino Graf - Hinfuhr, 2020

## Erarbeitung und Vertiefung durch eigenständige Produktion und Präsentation

### ► Lernen durch Lehren

Intensive Auseinandersetzung mit dem Inhalt

Reduktion auf das Wesentliche

Kreative Umsetzung

Nicht das perfekte Video steht im Fokus  
sondern der Weg zum Erklärvideo

**Tipp:** Zeitdauer nicht mehr als 3 Minuten  
Einfache Elemente schon anbieten  
z.B.: Sprechblasen, Emojis für Gefühle, Figuren

Sudmer 2017, Hirtel 2020

## hilfreiche Videos, wie Schüler ein Erklärvideo erstellen können

► <https://www.youtube.com/watch?v=VNRej7mStZY>

► <https://www.klett.de/alias/1067964>

Sudmer 2017, Hirtel 2020

Anbei noch weitere Materialien und die angekündigte Information vom Don Bosco Verlag zur temporären kostenlosen Nutzung von bestimmten Kamishibai-Bild-Karten:

[https://www.donbosco-medien.de/was-muss-ich-beachten-wenn-ich-kamishibai-erzaehlungen-filmen-moechte/c-728?utm\\_source=Newsletter&utm\\_medium=auf+textlink&utm\\_campaign=religion\\_nl\\_126](https://www.donbosco-medien.de/was-muss-ich-beachten-wenn-ich-kamishibai-erzaehlungen-filmen-moechte/c-728?utm_source=Newsletter&utm_medium=auf+textlink&utm_campaign=religion_nl_126)

## HOME-SCHOOLING UND (DIGITALE) KOMMUNIKATIONSFORMEN FÜR SCHÜLER:INNEN MIT GEISTIGER UND KOMPLEXER BEHINDERUNGSERFAHRUNG (WORKSHOP 2, MARTINA GRAß)

Kurze Vorstellung von verschiedenen digitalen Tools für den Fernunterricht, Präsenzunterricht und zur Unterrichtsvorbereitung. Die Sammlung ist nur ein kleiner Ausschnitt aus vielfältigen Angeboten.

- Verschiedene Einsatzmöglichkeiten
- Wo finde ich Anleitungen? Nicht immer das Rad neu erfinden
- Zum Teil übergreifend – verschiedene Überschriften
- Datenschutz

### 1. Tools für den Fernunterricht

#### 1.1 Padlet

##### *Kurze Beschreibung*

*Padlet* ist eine digitale Pinnwand an der gemeinsam gearbeitet werden kann. Sie bietet die Möglichkeit, Bilder, Texte, Zeichnungen u.v.m. zu erstellen. Padlets können vielfältig eingesetzt werden. In der kostenlosen Variante können vier verschiedene Arten von Padlets erstellt werden. Die Teilnehmer:innen müssen sich nicht anmelden. Es reicht, wenn sie den Link erhalten.

##### *Einsatzmöglichkeiten*

Die Einsatzmöglichkeiten sind sehr vielfältig. Hier nur einige Beispiele

- kleine Sortieraufgaben
- Brainstorming
- Gemeinsam an Unterrichtsprojekten arbeiten
- Kleingruppenarbeit an einem Thema
- Sammeln von Fragen
- Erwartungen oder Rückmeldungen äußern
- 

##### *Anleitungen im Internet*

<https://unterrichten.digital/2020/05/25/padlet-praxisbeispiele-unterricht/>

<https://www.youtube.com/watch?v=qxUVwVTihbs> (mit Hinweis zum Datenschutz)

<https://www.youtube.com/watch?v=40YsvZhClpo>

##### *Link zum Tool*

<https://padlet.com/>

#### 1.2 Mentimeter

Möglichkeit QR Code

##### *Kurze Beschreibung*

Mit [Mentimeter](#) lassen sich schnell anonyme Umfragen erstellen. Es gibt verschiedene Abstimmungstypen wie die Wortwolke oder Balgendiagramme. Mentimeter-Umfragen können vielfältig eingesetzt werden.

In der kostenlosen Variante können Umfragen und beliebig viele Quiz erstellt werden. Es gibt innerhalb der Tools jedoch auch Einschränkungen, z.B. bezüglich der Anzahl der Folien oder der Quizfragen.

Die Teilnehmer:innen müssen sich nicht anmelden. Es reicht, wenn sie den Link erhalten.

##### *Einsatzmöglichkeiten*

- Umfragen zu Erwartungen oder Rückmeldungen
- Quiz zu Unterrichtsthemen

##### *Anleitungen im Internet*

##### *Link zum Tool*

<https://www.mentimeter.com/>

## 2. Tools für digitale Element im Unterricht, der Einzelförderung oder die Arbeit Zuhause

### 2.1 Lerning-Apps

Erstellung verschiedener Arten von Quiz

#### *Kurze Beschreibung*

Mit *Learning-Apps* können Sie sehr einfach verschiedene Aufgaben online erstellen. Es gibt über 20 Aufgabenformate. In der Weiterentwicklung der Software kommen immer wieder neue hinzu.

Kleiner Tipp: Wenn Sie auf „App erstellen“ gehen und dort ein Aufgabenformat auswählt, sehen sie neben den drei Beispielen drei Punkte. Hier können Sie nun die Kategorie, z.B. Religion und die Stufe einstellen. So finden Sie sehr leicht interessante Beispiele aus dem gewünschten Bereich. Das kann sehr hilfreich sein, um herauszufinden welches Format geeignet ist.

#### *Einsatzmöglichkeiten*

- Erstellen von Zuordnungsübungen, verschiedene Quiz, Kreuzworträtsel...

*Anleitungen und Link zum Tool im Internet*

<https://learningapps.org/>

#### *Erstellen von E-Books mit Beispielen*

- Beispiele von E-Books zeigen: Gesichter Christi, Schöpfung, Bilderbuch

### 2.2 Book Creator

#### *Kurze Beschreibung*

Mit *Book Creator* können sehr einfach E-Books erstellt werden. Dies ist entweder mit einer App auf einem Tablet möglich oder etwas komfortabler mit dem Browser „Google Chrome“. Es können Texte, Bilder, Töne, Videos und Links zu Internetseiten eingebunden werden. Das fertige Buch kann entweder direkt am Tablet betrachtet, mit einem Link geteilt und in einem Browser angeschaut oder für andere Geräte exportiert werden.

#### *Einsatzmöglichkeiten*

- Mit oder ohne Schüler:innen Unterrichts- oder Schulprojekte dokumentieren
- Material für den Fernunterricht, wie z.B. Liederbuch oder Geschichten erstellen.
- Mit verschiedenem Konstruktionsmaterial Pläne zum Nachbauen erstellen
- Eigene Geschichten, Comics etc. erstellen
- Ein Ich-Buch oder ein kleines Tagebuch mit Schüler:innen erstellen

#### *Anleitungen im Internet*

<https://www.lifetool.at/beraten/rat-tat/app-tipp/app-tipps/2019-07-book-creator-anleitung/>

<https://www.smz-karlsruhe.de/unterricht-und-lernen/online-workshops/erstellen-von-ebooks-mit-der-app-bookcreator/>

*Link zum Tool*

<https://bookcreator.com/>

### 2.3 Apps für iPad

GoTalk Now

#### *Kurze Beschreibung*

GoTalk Now bietet nicht-sprechende Menschen eine Möglichkeit zur Kommunikation. Mit der App können sehr einfach individuelle Seiten erstellt werden. Längst geht der Anwendungsbereich über die Kommunikation hinaus. Es gibt eine Onlinegalerie mit vielen Vorlagen. In der kostenlosen Version kann ein Buch eingerichtet werden. Leider können darin keine Vorlagen geladen werden.

#### *Einsatzmöglichkeiten*

- Kommunikation für nicht-sprechende Menschen
- Ich-Buch
- Video- oder Musikseite z.B. mit Medien zu einem bestimmten Thema im Religionsunterricht
- Quiz

- Szenenseiten z.B. mit einem Bild von einem Kirchenraum. Wenn die Schüler auf einen Gegenstand klicken, wird dessen Namen vorgelesen
- Seite mit Symbolen die bei der Formulierung von Anliegen und Gebeten helfen
- 

#### *Anleitungen im Internet*

<http://ooe-landessonderschulen.ac.at/index.php?id=1171>

<https://www.lifetool.at/beraten/rat-tat/app-tipp/app-tipps/2020-05-vorlagen-in-der-gotalk-now-app-2020/>

#### Bitsboard

- Verschiedene Quizformen

#### *Kurze Beschreibung*

Mit der App Bitsboard können individuelle Lernkarten erstellt werden. Ein Lern-Set besteht aus Fotos, mit Audioaufnahmen und Text. Damit können über 30 verschiedene Übungen gespielt werden.

#### *Einsatzmöglichkeiten*

- Verschiedene Zuordnungsübungen
- Memory, Bingo, Puzzles
- Sortieraufgaben
- Quiz
- Begriffe hören, nachsprechen, lernen und verstehen

#### *Anleitungen im Internet*

<https://www.lifetool.at/beraten/rat-tat/app-tipp/app-tipps/2015-01-bitsboard/>

<https://www.die-uk-kiste.de/themen/ipad-und-app-anleitungen/bitsboard/>

Anleitung wie mit dem Programm Audacity und der Dropbox einfach Lern-Sets erstellt werden können:

<https://lernsachen.blog/tag/bitsboard/>

### 2.3 Nasira

- Nasira kurz vorstellen
- Beispiel Gebet schreiben

#### *Kurze Beschreibung*

Mit Nasira können Menschen, die Schriftsprache nicht oder nur sehr unzulänglich beherrschen, selbständig Texte schreiben und später wieder lesen. Dies ermöglicht eine, eigens hierfür entwickelte Modulsammlung für die Kommunikationssoftware "Grid 3".

Das Programm befindet sich kurz vor Abschluss der Entwicklungsphase.

#### *Weitere Informationen*

<http://www.nasira.eu/>

<http://www.nasira.eu/index.php/entstehung>

## 3. Tools zum Erstellen von Material mit Piktogrammen

Es gibt verschiedene Möglichkeiten um symbolbasierte Unterrichtsmaterialien zu erstellen. In vielen Förderschulen/ SBBZ wird mit den Metacom-Symbolen und mit Boardmaker gearbeitet. In diesem Fall können die Materialien damit erstellt werden.

### 3.1 Picto Selector

#### *Kurze Beschreibung*

Mit der kostenlosen Software kann man auf eine riesige Datenbank aus über 28.000 Piktogrammen zugreifen. Diese können entweder im Programm in Tafeln eingesetzt werden oder in jedes beliebige Programm.

Bitte beachten, dass es Schulen gibt in denen nur Metacomsymbole verwendet werden dürfen.

### *Einsatzmöglichkeiten*

- Bebildern von unterschiedlichen Lernmaterialien, z.B. Bilderkarten, Arbeitsblätter...

### *Anleitungen im Internet*

Anleitung, Download, Rechte...

<https://www.pictoselector.eu/de/>

## 3.2 Metacom Symbole

### *Kurze Beschreibung*

Die Metacom Symbole wurden speziell für die Unterstützte Kommunikation (UK) entwickelt. Es gibt einige Schule in denen nur diese Symbole verwendet werden. Dabei ist zu beachten, dass die Schule eine Lizenz benötigt. Aber auch mit Lizenz ist die Nutzung eingeschränkt. Hier ein Auszug aus den Nutzungsbedingungen:

*Mit METACOM 8 erstelltes Material darf in gedruckter, nicht digitaler Form weitergegeben werden (a) an eine Person, die selbst über eine gültige METACOM 8 Lizenz verfügt oder (b) zur persönlichen Nutzung an eine Person, die von Ihnen im Rahmen Ihrer Tätigkeit klinisch, therapeutisch oder lehrend betreut wird.*

### *Einsatzmöglichkeiten*

Für den Unterricht sind vor allem die Materialien interessant, die auf der Homepage von Metacom veröffentlicht werden. Hier gibt es fertige Bücher und Spielmaterialien z.B. zu Weihnachten.

### *Links*

<https://metacom-symbole.de/index.html>

[https://metacom-symbole.de/downloads/download\\_spiele.html](https://metacom-symbole.de/downloads/download_spiele.html)

[https://metacom-symbole.de/downloads/download\\_buecher.html](https://metacom-symbole.de/downloads/download_buecher.html)

## 3.3 Boardmaker

### *Kurze Beschreibung*

Boardmaker ist eine weitere Möglichkeit symbolbasierte Materialien zu erstellen. Auch hier wird eine Lizenz benötigt.

### *Link*

<https://de.tobiidynavox.com/pages/boardmaker-7>

# RELI-LEHRKRÄFTE: SMART – EFFEKTIV – VERNETZT MIT RPI-VIRTUELL UND DIGITALEN PLATTFORMEN [WWW.RPI-VIRTUELL.DE](http://WWW.RPI-VIRTUELL.DE) (JÖRG LOHRER/ FRIEDERIKE WENISCH)

**2. WORKSHOP**

**HILFREICHE MEDIEN FÜR DEN INKLUSIVEN RU**



**IMPULS ZUM EINSTIEG:**

**WOHER NEHMEN SIE IHRE IMPULSE FÜR INKLUSIVE ARBEIT IM RU?**

**AKTIVITÄT**

SO WENIG SCHRANKEN WIE MÖGLICH

**3 Tipps zu Medien im RU: OFFEN & ZUGÄNGLICH**

So ansprechend wie möglich!

**Tipp 1:**  
SUCHEN SIE FERTIGE MATERIALIEN?

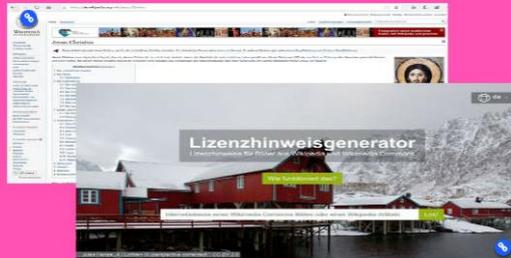
**SCHNELL**  
*www.religionsunterricht.net & rpi-virtuell*



**AKTIVITÄT**

**Tipp 2:**  
SUCHEN SIE NACH BILDERN & MEDIEN

**EINFACH**  
*Google, Wikipedia & den Lizenzhinweisgenerator*



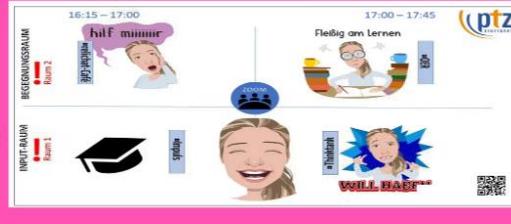
**AKTIVITÄT**

**Tipp 3:**  
SUCHEN SIE NACH IDEEN & HILFE

**KOMPETENT**  
*#relchatCafé & #RUFOERTBILDUNG*

16-15 – 17:00 **hilf mami**

17:00 – 17:45 **Fließig am Lernen**



**AKTIVITÄT**

**TOOLS:**

**NUTZEN SIE**

- 1) BOARDEIGENE MITTEL
- 2) WENIG EXTERNE SEITEN
- 3) ACHTEN SIE AUF

OFFEN, WEBBASIIERT, SMARTPHONE GEEIGNET

**MEDIEN:**

**NUTZEN SIE OFFENE**

- 1) FERTIGE MATERIALIEN
- 2) BILDER, TEXTE, TÖNE
- 3) HILFE & IDEEN

GIBT ES IM #RELCHATCAFÉ #RUFOERTBILDUNG

**IMPULS ZUM ABSCHLUSS:**

**WAS NEHMEN SIE PERSÖNLICH AUS DEN 2 WORKSHOPS MIT?**

**AKTIVITÄT**

**Unsere gemeinsame Ergebnissicherung für heute im "Etherpad":**

<https://pad.rpi-virtuell.de/p/inklusionspad>

**Workshop-Doku Friederike Wenisch & Jörg Lohrer/ Nachmittag - Ideensammlung Chat und Video****VIDEO**

- Videokonferenzempfehlung. <https://sdui.de/>
- Schülerinnen und Schüler dürfen oftmals das Video ausgeschaltet lassen. Moodle bricht zusammen beim Anschalten. Das bietet wenig Kontrolle über die Anwesenheit und Präsenz im Videobild. Datenschutz!
- Hybrid! -> Wenn die Leute etwas Haptisches dabei haben (Buch, Paket zur Beteiligung) aktiviert!
- Mit Gebärden arbeiten um zu unterstützen!
- Automatisierte Untertitel in der Zoom Konferenz aktivieren
- Geschichten erzählen! Long Stories: Mit zweiter Kamera auf dem Boden Geschichtenmaterialien und Bodenbilder und live erzählen. Theologisieren über die biblische Geschichte
- An der Schule mit BigBlueButton Hybrid - Klassenteilung an Schule und zu Hause am SBBZ mit Präsentationen anreichern. Visualisierungen + Geschichten. Bilder und Sprecherrollen aufteilen. + Erweiterungen der Videokonferenz: Abfragen, Whiteboard, Bildschirmteilen. Klappt je besser, je erfahrener die Schüler:innen mit Digitalisierung und den Hilfsmitteln arbeiten - MyTablet & Tobii ([https://www.lifetool-solutions.at/de/augensteuerungen/328-3243-tobii-i-serie-13-16-gaze-interaction-mit-tobii-dynavox-communicator.html#/199-grosse-16\\_zoll](https://www.lifetool-solutions.at/de/augensteuerungen/328-3243-tobii-i-serie-13-16-gaze-interaction-mit-tobii-dynavox-communicator.html#/199-grosse-16_zoll)) & GoTalknow (Sprachausgabe - TobiE) UK-Kiste: <https://www.die-uk-kiste.de>
- SBBZ Lernen Klasse 5 - Die Schüler:innen kennen sich oftmals besser aus als die Lehrkräfte - Herausforderung bei Moderation und Chat den Lernprozess zu organisieren: Z.B. Ja/Nein Abfragen, Videoadresse bereitstellen.
- Bewegungsspiele - auch im Sitzen. Tanzspiele und Gesang (hier auf die Verzögerung achten).
- Einzelförderung -> Jeder Schüler bekommt Einzelmaterial (z.B. Legobauplan in 1:1 Begleitung). Der Förderplan ermöglicht umfangreiche Zielumsetzungen, je nach Einzelsituation
- Kochunterricht - Gemeinsame Zutatenliste und dann synchron in der Videokonferenz backen.
- Bilderbuch zeigen in der Kamera oder mit Apps aus dem iPad
- Menschenmemory
- Singen über stillgestelltes Mikro der Schüler:innen (Lehrer:in laut)

5Minuten? noch? - WIR SIND DURCH GLEICH - holst du uns?

**CHAT**

- 1) Chatgwitter: Ideen sammeln
  - + aber auf einen Schlag kund zu tun
  - + Satzanfänge
  - + Brainstorming nach dem Alphabet
- 2) Emoticon um Meinung kund zu tun + Emoticons:
  - + wie ist dein Tag
  - + Rückmeldung der Tagesbefindlichkeit
  - + Alternative für unterschiedliche Leistungsniveaus mit Video
- 3) wichtigste Schlagworte: in Chat
- 4) Sprachnachrichten über Chat (bordeigene Mittel/vocaro)
- 5) Bilder/Photos über Chat teilen

- Link auf Youtube/Vimeo als einfacher Zugang

Bedenken bei der Arbeit:

- Chatiquette:
  - sobald sie sich gegenseitig beleidigen wird der Chat geschlossen
  - Verantwortlichkeiten mit Schüler:innen absprechen

- Konsequenzen vereinbaren

### Externe Tools

Übersicht: <https://entraide.chatons.org/de/>

### Abend - Ideensammlung Chat und Video

Ideen den Teilgebenden:

- <http://www.jugendarbeit.online/>
- Personenbücher, Kollegen,
- Methoden der Biografiearbeit und Gestaltarbeit verbinde ich mit Glauben, Religion, Kirche und Bibel.
- <https://inrev.de/inklusive-religionspaedagogik-der-vielfalt/>
- Für biblische Geschichten im RU SBBU Gent BS: Heft Evangelische Kinderkirche + [freebibleimages.org/](http://freebibleimages.org/)
- Gespräche mit Kolleg\*innen; Don Bosco Verlag;
- [www.katecheten-verein.de](http://www.katecheten-verein.de)
- Lehrerbüro, Worksheet Crafter, Schuldekanatsbücherei
- Zeitschrift "Praxis Inklusion" vom dkv, Arbeitshilfen RU inklusiv, Godly play, ptz, Schulpastoral drs
- [Materialguru.de](http://Materialguru.de)
- [www.evangelium-in-leichter-Sprache.de](http://www.evangelium-in-leichter-Sprache.de), Katholisches Bibelwerk

### rpi-virtuell

#### Material

Inklusive Religionspädagogik der Vielfalt

<https://inrev.de/>

<https://material.rpi-virtuell.de/>

Inklusion Taxonomien: basal-perzeptiv, handelnd-interaktiv, anschaulich, kognitiv

<https://religionsunterricht.net>

#### relichat-CAFÉ

Jeden **Donnerstag hat das relichat-CAFÉ von 16-18 Uhr** geöffnet zum informellen Treffen und Austausch von Religionslehrkräften im deutschsprachigen Raum

<https://news.rpi-virtuell.de/relichat-cafe/>

#### RUfOERtBILDUNG

Die Fortbildung gibt's kostenfrei und offen **jeden 1. Donnerstag** im Monat im relichat-CAFÉ.

Hier die Terminübersicht zu den Workshops mit Expertinnen:

<https://blogs.rpi-virtuell.de/foertbildung/2020/08/10/sitzungen-und-inhalt/>

#### Noch ein paar Linktipps:

Zeigt mit einer Landesflagge den Standort des Servers der geöffneten Website an

<https://addons.mozilla.org/de/firefox/addon/flagfox/>

Freie Musik unter freier Lizenz:

- <https://cchound.com>
- <https://www.didldu.de/>
- <https://cc0.oer-musik.de/>

### **Abendlied ARARAT**

Langsam nähert sich die Nacht, schleicht stumm um das Haus. Hüllt die Welt in Tücher ein, knipst die Lichter aus. Und ich denk an diesen Tag – was hat er gebracht? Schließe all das Schöne ein in mein Lied zur Nacht.

Alles, was heut geschah, leg ich in deine Hand. Du bist der Herr über Tag und Nacht, du bist, der über mich wacht. Gib doch auch jetzt auf mich Acht.

Manchen schönen Augenblick hab ich heut erlebt. Vieles, das mich fragen lässt, wie es weiter geht. Doch du lässt mich nicht allein, gleich was auch geschieht und versprichst, dass jede Nacht einen Morgen sieht.

Alles, was heut geschah, leg ich in deine Hand. Du bist der Herr über Tag und Nacht, du bist, der über mich wacht. Gib doch auch jetzt auf mich Acht. Alles, was heut geschah, leg ich in deine Hand. Du bist der Herr über Tag und Nacht, du bist, der über mich wacht. Gib doch auch jetzt auf mich Acht.

## LITERATUR UND MEDIEN ZU DIGITALEM RELIGIONSUNTERRICHT

### Inklusion und Digitalisierung

- Bieling, Tom/ Gesche, Joost: Technikgestaltung und Inklusion – Behinderung im Spannungsfeld von Technologie und Design. (Scan via Jens in WÜ; auch Einleitung). In: [https://www.researchgate.net/publication/327025059\\_Technikgestaltung\\_und\\_Inklusion\\_-\\_Behinderung\\_im\\_Spannungsfeld\\_von\\_Technologie\\_und\\_Design\\_Digitalisierung\\_-\\_Kunstliche\\_Intelligenz\\_-\\_Zukunft\\_fur\\_alle](https://www.researchgate.net/publication/327025059_Technikgestaltung_und_Inklusion_-_Behinderung_im_Spannungsfeld_von_Technologie_und_Design_Digitalisierung_-_Kunstliche_Intelligenz_-_Zukunft_fur_alle)
- Bleckmann, Paula/ Lankau, Ralf (Hg.): Digitale Medien und Unterricht: Eine Kontroverse. Weinheim/ Basel: Beltz 2019.
- Boelmann, Jan M./ Pötter, Kathrin: 55 Methoden für interaktive Whiteboards. Augsburg: Auer 2017.
- Bosse, Ingo: Bildung inklusiv gestalten: Teilhabe in, an und durch Medien. In: Friedrich Verlag (Hg.): #schuleDIGIGAL. Friedrich Jahresheft XXXVIII 2020, 94–95.
- Bosse, Ingo/ Haage, Anne/ Kamin, Anna-Maria/ Schluchter, Jan-René: Medienbildung für alle: Medienbildung inklusive gestalten. Positionspapier der Fachgruppe Inklusive Medienbildung der Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur e.V. In: Brüggemann et al. 2019, 207-219.
- Brüggemann, Marion/ Eder, Sabine/ Tillmann, Angela (Hg.): Medienbildung für alle: Digitalisierung. Teilhabe. Vielfalt. München: kopaed 2019.
- Burchardt, Aljoscha/ Uszkoreit, Hans: IT für soziale Inklusion. Digitalisierung - Künstliche Intelligenz - Zukunft für alle. Berlin: De Gruyter 2018.
- Heusinger, Monika: Lernprozesse digital unterstützen: Ein Methodenbuch für den Unterricht. Weinheim/ Basel: Beltz 2020.
- Jörissen, Benjamin/ Marotzki, Winfried: Medienbildung – Eine Einführung. Bad Heilbrunn: Klinkhardt 2009.
- Nord, Ilona: Medien und Medieneinsatz im inklusiven Religionsunterricht. In: Nord, Ilona/ Zipernovszky, Hanna (Hg.), Religionspädagogik in mediatisierten Welten (Reihe Religionspädagogik innovativ), Stuttgart: Kohlhammer 2017, 212-224.
- Quack, Angela: Inklusion im digitalen Zeitalter. Medial vermittelte Lebenswelten - vier Beispiele. In: Hagemann, Tim (Hg.): Gestaltung des Sozial- und Gesundheitswesens im Zeitalter von Digitalisierung und technischer Assistenz. Baden-Baden: Nomos 2017, 61–77.
- Schulz, Lea: Digitale Medien im Bereich Inklusion. In: Burchardt/ Uszkoreit 2018, 344-367.

### Grundlagen Digitalisierung und Religion

- Rosenstock, Roland/ Sura, Ines (Hg), Mediatisierung und religiöse Kommunikation. Herausforderungen für Theologie und Kirche. Hamburg 2018.
- Merle, Kristin: Religion in der Öffentlichkeit: Digitalisierung als Herausforderung für kirchliche Kommunikationskulturen. Berlin/ Boston: de Gruyter 2019.
- Nord, Ilona/ Höglinger, Katja: Images of Feeling at Home: A Digital Short Story Project with Young Migrants: In: Bieler, Andrea et al. (Eds.): Religion and Migration: Negotiating Hospitality, Agency and Vulnerability. Leipzig: Evang. Verlagsanstalt 2019, 145-160.
- Nord, Ilona/ Zipernovsky, Hanna (Hg.), Religious Education in a Mediatized World, Kohlhammer-Verlag (Reihe Religionspädagogik innovativ). Stuttgart: Stuttgart 2017 (E-Book).
- Nord, Ilona: Medien und Medieneinsatz im inklusiven Religionsunterricht. In: Ilona Nord und Hanna Zipernovszky (Hg.), Religionspädagogik in mediatisierten Welten (Reihe Religionspädagogik innovativ), Stuttgart: Kohlhammer 2017, 212-224.
- Nord, Ilona: Religionspädagogische Perspektiven: Inklusion und gute Bildung für alle. In: EKD (Hg.): Offen für alle? Anspruch und Realität einer inklusiven Kirche: EKD Netzwerktagung Inklusion 2018 (epd Dokumentation Nr. 18-19/2019, 32-37).

### Digitalisierung und Bildung

- Hartmann, Simon/ Purz, Dirk: Unterrichten in der digitalen Welt. Göttingen 2018.
- Hartmann, Werner/ Hundertpfund, Alois: Digitale Kompetenz: Was die Schule dazu beitragen kann. Bern 2015.
- Friedrich Verlag (Hg.): #schuleDIGIGAL. Friedrich Jahresheft XXXVIII 2020.

KMK (Hg.): Bildung in der digitalen Welt: Strategie der Kultusministerkonferenz. In: [https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen\\_beschluesse/2016/2016\\_12\\_08-Bildung-in-der-digitalen-Welt.pdf](https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2016/2016_12_08-Bildung-in-der-digitalen-Welt.pdf)

### **Unterrichtshilfen Religionsunterricht digital**

Schweiker, Wolfhard: Keine Schule – was nun? Was Malala gegen Angst und Langeweile tut: Audio-Powerpoint-Präsentation mit Begleitbrief für (Religions-)Lehrkräfte zum Schüler/innen-Material in der Corona-Zeit. In: [https://www.ptz-rpi.de/fileadmin/user\\_upload/ptz/einzelhomepageseite/2020\\_corona/Unterrichtsmaterialien\\_fuer\\_danach/10\\_Keine\\_Schule\\_Was\\_Malala\\_gegen\\_Angst\\_und\\_Langeweile\\_tut.ppsx](https://www.ptz-rpi.de/fileadmin/user_upload/ptz/einzelhomepageseite/2020_corona/Unterrichtsmaterialien_fuer_danach/10_Keine_Schule_Was_Malala_gegen_Angst_und_Langeweile_tut.ppsx) und [https://www.ptz-rpi.de/fileadmin/user\\_upload/ptz/einzelhomepageseite/2020\\_corona/Unterrichtsmaterialien\\_fuer\\_danach/10\\_2020\\_Begleitschreiben\\_Malala\\_Corona.pdf](https://www.ptz-rpi.de/fileadmin/user_upload/ptz/einzelhomepageseite/2020_corona/Unterrichtsmaterialien_fuer_danach/10_2020_Begleitschreiben_Malala_Corona.pdf)

Hartelt, Stefan: Feedback mit Online-Tools: Damit auch digital die Beteiligung und Rückmeldung der Klasse gelingt. In: Entwurf 2020/ 3, 50–55.

Graß, Martina: eBook zur Ostergeschichte nach Godly Play „Die Gesichter Christi“ für das Home-Schooling im Förderschwerpunkt GENT, in: <https://read.bookcreator.com/nyxqNaBVvVa9U5Unxr9OSNVYb-4lPIM68z-JsrL2Qg/o2QFPMkySXamREK2UrVUaA>

Glage, Nadine/ Beil, Brigitte: Meine Reise durch den Corona-Nebel: Eine Unterrichtsidee für die erste Stunde nach der Rückkehr in die Schule. April 2020. In: [https://www.ptz-rpi.de/fileadmin/user\\_upload/ptz/einzelhomepageseite/2020\\_corona/Ue\\_Corona\\_extern/01\\_GS\\_FS\\_Corona\\_Rakete.pdf](https://www.ptz-rpi.de/fileadmin/user_upload/ptz/einzelhomepageseite/2020_corona/Ue_Corona_extern/01_GS_FS_Corona_Rakete.pdf)

### **Mit digitalen Medien unterrichten (Hinweise von Margit Metzger, ptz Stuttgart)**

Inhaltsangaben aus dem Ökumenischen Medienladen Stuttgart (ÖML),  
Signaturen des ÖML und der Bibliothek in Birkach);  
Kommentare MM: blau gekennzeichnet)

### **Unterricht Digital: Methoden, Didaktik und Praxisbeispiele für das Lernen mit Online-Tools**

(ÖML: APA 222 + Birkach: Qdg/102)

Nele Hirsch 2020

Das Internet als Ort der unbegrenzten Möglichkeiten – doch wo anfangen, wenn man dieses Medium im Unterricht gewinnbringend nutzen will? In diesem einfach verständlichen Ratgeber finden Sie praktische Tipps und Anleitungen für einen sinnvollen Einsatz von Online-Tools. Durch den unkomplizierten Einstieg ins Thema eignet sich das Buch auch für technisch wenig affine Lehrkräfte. Methodische und didaktische Grundlagen werden leicht verständlich aufbereitet und zahlreiche Anwendungen vorgestellt. Die praxisorientierten, anpassbaren Unterrichtsideen für die Klassen 1-13 sorgen für eine problemlose Umsetzung. So nutzen Sie die Möglichkeiten!

[Für Neulinge geeignet. Mit kleinem grundlegendem Glossar in Kapitel 2 als Bestandteil der Einführung.](#)

[Download: https://www.dropbox.com/s/n07ve8uqiy1ymbq/Nele\\_Hirsch-Unterricht\\_digital.pdf?dl=0](https://www.dropbox.com/s/n07ve8uqiy1ymbq/Nele_Hirsch-Unterricht_digital.pdf?dl=0)

### **Lernprozesse digital unterstützen: Ein Methodenbuch für den Unterricht**

(ÖML: APA 220 + Birkach: Qdg/103)

Monika Heusinger 2020

Digitale Medien verändern unsere Lebens-, Arbeits-, Lern- oder Kommunikationsweise. Auch an der Schule geht die digitale Transformation nicht vorbei, für das institutionalisierte Lernen entstehen neue Lernwege und -erfahrungen. Werden digitale Medien jedoch nur um ihrer selbst willen eingesetzt oder analoge Verfahren lediglich digitalisiert, kommt schnell Langeweile auf und die Schüler:innen erkunden eigeninitiativ, fachfremd das Potenzial der mobilen Geräte. Um Lernen mit digitalen Medien sinnvoll zu fördern, ist es daher wichtig, didaktische Konzepte für ihren Einsatz zu entwickeln. Das vorliegende Methodenbuch zeigt Möglichkeiten auf, wie das Potenzial digitaler Medien anhand unterschiedlicher Lernprozesse wie individualisiertem, kollaborativem / kooperativem, inklusivem,

gamebasiertem/gamifiziertem sowie immersivem Lernen sinnvoll genutzt werden kann. Es werden jeweils die didaktischen Besonderheiten, verschiedene Methoden und die entsprechenden digitalen Werkzeuge vorgestellt. Für ausgewählte Methoden stehen über QR-Codes® Beispiele als Online-Materialien zur Verfügung

[Umfassender Überblick, kurzes Kapitel zu Inklusivem Lernen \(7 Seiten\), beispielhaft werden Einsatzmöglichkeiten für verschiedene Fächer, auch Reli, benannt.](#)

[Zwei Bücher mit zahlreichen praktischen Anregungen für Online-Seminare:](#)

**101 Online-Seminarmethoden: Methoden und Strategien für die Online- und Blended-Learning-Seminarpraxis**

(ÖML: ADD 204N + Birkach: bestellt)

Hartmut Häfele ; Kornelia Maier-Häfele; Komplet überarb. Neuaufl., 2020

Ein Fundus mit 101 praxiserprobten Methoden für die Vorbereitung, Durchführung und Evaluierung von Online-Seminaren. Zusammen mit leicht verständlichen technischen Anregungen bietet dieses Werk Anregungen für alle Weiterbildungsprofis, die die Möglichkeiten des Online-Lernens in ihre Seminargestaltung mit einbeziehen möchten. Erleben Sie den Trainingsklassiker in einer komplett überarbeiteten zeitgemäßen Neufassung. Das Werk bietet zunächst einfache Tools für EinsteigerInnen ins Online-Lernen wie etwa Bedarfserhebungen oder der Umgang mit Downloads. Es schließen sich Methoden zur Begleitung von Seminaren an. Dies sind Tipps, mit denen Sie bestimmte Phasen Ihrer Seminare für sich und Ihre Teilnehmenden zeitlich und örtlich unabhängiger gestalten. Und schließlich erhalten Sie ein riesiges Repertoire an Methodenbeschreibungen für reine Online-Seminare.

und

**150 kreative Webinar-Methoden: Kreative und lebendige Tools und Tipps für Ihre Live-Online-Trainings** (ÖML: ADD 283N + Birkach: bestellt)

Zaymat M. Klein 12., Aufl., 2019

Das Live-Online-Seminar (Webinar) gilt inzwischen als Bereicherung oder gar echte Alternative zur klassischen Präsenzschulung. Die große Herausforderung für jeden Trainer besteht darin, sich dort die Aufmerksamkeit seiner Teilnehmer zu sichern und sie auch aktiv einzubeziehen. In diesem Buch finden Sie dafür 150 kreative Methoden für alle Formate: für einmalige Kurz-Webinare, für Webinare mit vielen Teilnehmern, für digital präsentierte Leistungsangebote, für die Vermittlung von Fachinhalten, für Gruppenarbeiten ... Neben den Methoden zur lebendigen Vermittlung von Webinarinhalten erhalten Sie die Beschreibungen von Energizer-Übungen für zwischendurch, bis hin zu Yogaübungen am PC. Zusätzlich garniert mit didaktischen und technischen Profi-Tipps für den gelungenen Einsatz sind Sie danach fit fürs Webinar.

[Zwei übersichtliche Einführung zum konkreten Arbeiten mit Tools und am Interaktiven Whiteboard von 2017:](#)

**55 Webtools für den Unterricht: einfach, konkret, step-by-step**

(ÖML: APA151)

Michael Busch, 2017

Tablets, Smartphones, interaktive Whiteboards & Co. – die digitale Welt kommt zunehmend auch in den Schulen an. Die neuen Lehr- und Bildungspläne fordern den Aufbau von Kompetenzen im Umgang mit unterschiedlichsten digitalen Endgeräten im Unterricht. Doch wie können diese sinnvoll genutzt und in den eigenen Unterricht integriert werden? Dieser Band bietet Ihnen Steckbriefe zu 55 speziell für den Unterricht ausgewählten Webtools mit Schritt-für-Schritt Anleitungen zur Nutzung der Tools, erklärenden Screenshots und konkreten, in der Praxis erprobten Beispielen. Die übersichtliche Gliederung mit Angaben zu Einsatzmöglichkeiten, Klassestufe, Fach und benötigtem Endgerät ermöglicht eine schnelle Auswahl des passenden Tools. Egal zu welchem Zweck Sie die digitalen Werkzeuge einsetzen möchten – um das Arbeiten der Lerngruppe zu erleichtern, Interaktion zu fördern, Kreativität freizusetzen – Webtools erleichtern die Planung, Durchführung und Nachbereitung Ihres Unterrichts!

Die Themen sind: Recherchieren, Ideen sammeln und strukturieren, Visualisieren, Schreiben, veröffentlichen und kollaborieren, Präsentieren, Gestalten und produzieren, Umfragen/Feedback und Quiz/Test, Organisieren und Klassenmanagement, Generatoren und Editoren sowie Gadgets.

und

**55 Methoden für interaktive Whiteboards: einfach, konkret, step-by-step**

(ÖML: APA172 + Birkach: Qdg/97)

Jan M. Boelmann ; Kathrin Pötter

Tablets, Smartphones, interaktive Whiteboards & Co. - die digitale Welt kommt zunehmend auch in den Schulen an. Gerade auch die Anschaffung von interaktiven Whiteboards wurde in den letzten Jahren vorangetrieben. Doch welche Möglichkeiten bieten die interaktiven Tafeln, wie können sie sinnvoll genutzt und in den eigenen Unterricht integriert werden? Dieser Band bietet Ihnen 55 praxiserprobte Methoden zur Nutzung des interaktiven Whiteboards in allen Phasen des Unterrichts. Die Schritt-für-Schritte-Anleitungen mit erklärenden Screenshots unterstützen Sie bei der richtigen Anwendung und Umsetzung, darüber hinaus werden konkrete Unterrichtsbeispiele gegeben. Die übersichtliche Gliederung mit Angaben zu Klassenstufe, Vorbereitungszeit, Schwierigkeit der Umsetzung, Materialbedarf und Ziel ermöglicht eine schnelle Auswahl der passenden Methode. Egal zu welchem Zweck sie das interaktive Whiteboard im Unterricht einsetzen möchten - dieser Band liefert Ihnen die passende Methode.

Die Themen sind: Grundlagen, Organisation, Gruppenaktivitäten, mit Bildern arbeiten, Textarbeit, Visualisierung, Präsentation, Spielerisches Lernen, Einsatz von Lernmitteln und Apps.

Margit Metzger, ptz, 24.7.2020

## OFFENER BRIEF DER ALPIKA-AG FÖRDERSCHULE/ INKLUSION

### **Offener Brief der ALPIKA-AG Förderschule/ Inklusion in Schule und Gemeinde zur Situation der Inklusionsschüler\*innen/ Förderschüler\*innen während der Covid-19-Pandemie 28.04.2020**

Die ALPIKA-AG Förderschule/ Inklusion hat sich am 22.04.2020 in einer Videokonferenz intensiv mit der Situation der Inklusionsschüler\*innen/ Förderschüler\*innen während der Covid-19-Pandemie beschäftigt. Im Besonderen haben wir Konsequenzen des sogenannten „Homeschooling“ erörtert.

Als Kolleginnen und Kollegen kirchlicher Institute möchten wir mit diesem offenen Brief auf einen Personenkreis aufmerksam machen, der in der öffentlichen Diskussion nicht überall genügend Aufmerksamkeit erfährt.

Gemeint sind Schüler\*innen,

- mit komplexen Behinderungen, die körperlich gepflegt und bei der Nahrungsaufnahme versorgt werden müssen;
- die primär über die Sinne, reale Objekte und Begegnungen und v.a. in Beziehungen lernen;
- mit emotionalem und sozialem Unterstützungsbedarf, die insbesondere feste, verlässliche Bezugspersonen benötigen;
- die durch ihr soziales Umfeld in ihrer Entwicklung behindert sind, z.B. durch Vernachlässigung, Gewalterfahrung, ökonomische Härten oder kulturelle sowie sprachliche Barrieren.

Viele Schüler\*innen leben häufig in schwierigen familiären Situationen. Sie vermissen fehlende Beziehungen und Routinen. Aufgrund nicht vorhandener technischer Voraussetzungen sind sie digital gar nicht oder nur schwer erreichbar (selbst telefonisch nicht) und/oder verfügen nicht über digitale Kompetenzen. Manche verfügen über geringe Deutschkenntnisse und können im Elternhaus wenig unterstützt werden. Der Schulausfall bedeutet in überdurchschnittlich vielen Fällen eine psychische und soziale Überforderung der Familiensysteme mit weitreichenden negativen Folgen.

**Unser Anliegen ist es, dass die besonderen Bedürfnisse dieses Personenkreises bei den Überlegungen zur Schulöffnung mit in den Blick genommen werden.**

Uns ist bewusst, dass ein Dilemma zwischen dem Schutz der Gesundheit und der Notwendigkeit eines Bildungsangebotes besteht.

**Wir plädieren für individuelle Lösungen, für Bildung und Partizipation in einem geschützten Rahmen, die den einzelnen Unterstützungsbedürfnissen gerecht wird.** Das kann z.B. bedeuten:

- Unterricht in möglichst kleinen Gruppen anbieten
- Hausunterricht
- Erweiterung der sogenannten Notgruppen (Notbetreuung).

Letztlich sollten durch eine vorsichtige Schulöffnung auch die Familien entlastet werden, die zurzeit sehr viel leisten müssen, um ihre Kinder zu Hause zu betreuen.

Teilnehmende: Brigitte Beil, Angela Berger, Dr. Sabine Blaszyk, Sabine Grünschläger-Brenneke, Britta Hemshorn de Sánchez, Ulrich Jung, Birgitt Neukirch, Barbara Platow-Holl, Ralf Ramacher, Dr. Hans-Jürgen Röhrig, PD Dr. Wolfhard Schweiker, Elke Theurer-Vogt, Dr. David Toasperm, Lena Wittern

## Impressum

Pädagogisch-Theologisches Zentrum (ptz)  
der Evangelischen Landeskirche in Württemberg  
Grüninger Str. 25  
70599 Stuttgart  
Tel.: 0711/45804-62  
E-Mail: [wolfhard.schweiker@elk-wue.de](mailto:wolfhard.schweiker@elk-wue.de)



Redaktion: PD Dr. Wolfhard Schweiker, ptz  
Satz, Layout: Silke Wolfram, ptz

Für namentlich gekennzeichnete Beiträge liegt die Verantwortung  
beim Autor oder bei der Autorin.

Stuttgart, im Juni 2021